



**Schulverbund Pustertal**



Schulverbund Pustertal

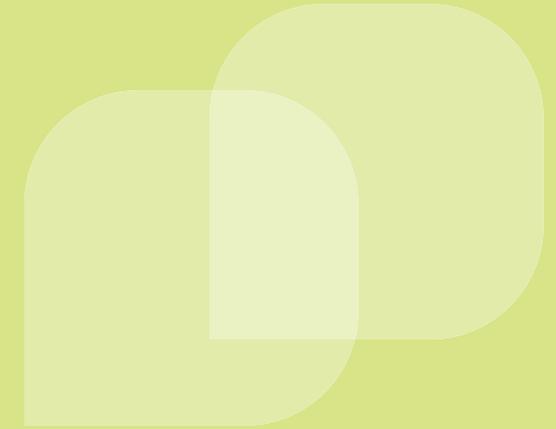


Schulverbund Pustertal  
Schlossweg 15 | 39035 Welsberg/Taisten

**FORTBILDUNGSANGEBOTE**

**2008/09**

SCHULVERBUND PUSTERTAL  
DIENSTSTELLE FÜR GESUNDHEITSERZIEHUNG  
INTEGRATION UND SCHULBERATUNG



# SCHULVERBUND PUSTERTAL

## **IMPRESSUM:**

Herausgeber: Schulverbund Pustertal

Redaktion: Schulverbund Pustertal

Grafik: sabs graphics | St. Lorenzen

Druck: Fotolito Varesco Alfred GmbH | Auer

FORTBILDUNGSANGEBOTE

2008/09

### Liebe Fortbildungsinteressierte!

Im Schuljahr 2008/09 erfährt die Fortbildungsbroschüre des Schulverbundes Pustertal bereits ihre 7. Auflage. Die Angebote orientieren sich einerseits an den Wünschen und Bedürfnissen der Lehrpersonen, der Schulführungskräfte, der päd. Fachkräfte im Kindergarten, der Eltern und des Verwaltungspersonals, andererseits aber auch an den Erkenntnissen der Lernpsychologie, Pädagogik, Didaktik und Methodik.

Die Fortbildungsangebote werden erfreulicherweise sehr intensiv genutzt. Nur wenige Veranstaltungen müssen aus Mangel an Teilnehmern abgesagt werden. Viele Fortbildungen müssen zu einem anderen Termin neu aufgelegt werden, da die Anmeldungen die maximale Teilnehmeranzahl bei weitem überschreiten. Ständige Fort- und Weiterbildung sind eine der Säulen im lebenslangen Lernen. Zu Ihrer fortbildungsfreudigen Haltung möchte ich Ihnen im Namen des Schulverbundes meine Anerkennung aussprechen.

Lehrpersonen der einzelnen Fachgruppen setzen sich mit der Fachdidaktik „Ihres“ Faches intensiv auseinander und haben auch für das kommende Schuljahr wieder ein qualitativvolles Angebot für die einzelnen Fachbereiche geschaffen. Herzlichen Dank!

Das Pädagogische Beratungszentrum Bruneck bietet auch heuer wieder ein vielfältiges Fortbildungsangebot an, das für alle Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten zugänglich ist. Diese Angebote finden Sie unter der Rubrik „Umgang mit Vielfalt im Lernen und Verhalten“.

Ich hoffe, dass für Sie die richtigen Angebote in der Broschüre zu finden sind. Vorschläge, Wünsche, Kritik, Kommentare senden Sie bitte an mich: Josef Kühebacher, e-mail: josef.kuehebacher@virgilio.it, oder per Tel., 335 1050 136.

*Koordinator Schulverbund*  
**Josef Kühebacher**

### Wie orientiere ich mich in der Fortbildungsbroschüre?

Im Inhaltsverzeichnis der Broschüre sind alle Veranstaltungen in einer Übersicht nach Fächern geordnet angeführt. Innerhalb des Faches sind die einzelnen Angebote in der Regel chronologisch abgedruckt.

**Anmeldung:** Die Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen des Schulverbundes Pustertal erfolgt mittels Anmeldeformular ausschließlich über die eigene Direktion. Die Anmeldefrist endet jeweils drei Wochen vor Kursbeginn. Anmeldungen, die nach Ablauf der Frist getätigt werden, können nicht mehr berücksichtigt werden. Melden Sie sich bitte nur zu jenen Kursen an, die Sie tatsächlich zu besuchen beabsichtigen. Die Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung bedeutet eine verbindliche Teilnahme auch an den Folgetreffen.

**Abmeldung:** Abmeldungen sollten nur in begründeten Fällen und möglichst rechtzeitig erfolgen. Auch die Abmeldung erfolgt mittels Abmeldungsformular schriftlich über die eigene Direktion. Abwesenheiten werden nur dann als entschuldigt angenommen, wenn diese schriftlich über die eigene Direktion in den koordinierenden Schulsprengel gelangen. Kurzfristige Abmeldungen oder das Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung verursachen beträchtliche Kosten und nehmen anderen Lehrpersonen Plätze weg. Wir bitten Sie diesbezüglich verantwortungsbewusst zu handeln.

### Rückmeldungen über die Zulassung zu den Veranstaltungen:

Die Rückmeldung über die Zulassung zu den Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig über die eigene Direktion. Die Teilnehmerliste, die den Schulsprengeln zugeschickt wird, gilt als Zulassungsgenehmigung. Aus der Teilnehmerliste entnehmen Sie auch die Namen von Kollegen bzw. Kolleginnen Ihres Sprengels. So können Sie sich evt. zu Fahrtgemeinschaften zusammenfinden.

Im öffentlichen Ordner im LASIS können Sie unter dem Titel „Lernen & Lehren- Schulverbund Pustertal“ laufend Einblick über den Stand der Anmeldungen nehmen.

**Koordinierender Schulsprengel**

Für Fragen zu den Fortbildungen wenden Sie sich bitte an den koordinierenden Schulsprengel:

Fachbereich	Schulsprengel	Telefon
Bewegung und Sport	Vintl	0472 869373
Kunst	Welsberg	0474 944086
Technik	Bruneck 2	0474 555868
Musik	Olang	0474 496168
Religion	Sand in Taufers	0474 678089
Naturkunde	Innichen	0474 913202
Geschichte	Toblach	0474 972124
Geografie	St. Vigil	0474 501075
Italienisch	Bruneck 2	0474 555868
Mathematik	Bruneck 1	0474 555997
Deutsch	MS Ursulinen	0474 544544
Anfangsunterricht	GSD Bruneck	0474 411120
Englisch	Ahrntal	0474 671287
Verwaltung	Ahrntal	0474 671287
PBZ	GSD Bruneck	0474 411120
KIT	Mühlbach	0472 849795
Fächerübergreifende Angebote	Toblach	0474 972124
Fortbildung für Eltern und Lehrer	MS Ursulinen	0474 544544

**INHALTSVERZEICHNIS**

**BILDUNG UND ERZIEHUNG**

BE 01 \_ Secco, geil und alles easy? Sprache im Jugendalter ..... 10

BE 02 \_ Intelligenz, Begabung, Hochbegabung  
 Stärken der Kinder erkennen und fördern .....11

BE 03 \_ Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen .....11

BE 04 \_ Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen ..... 12

**FACHÜBERGREIFENDE ANGEBOTE**

FÜ 01 \_ Einführung ins Dialogische Denken ..... 13

FÜ 02 \_ Berufswahlvorbereitung - Wie entscheide ich mich richtig? .... 13

FÜ 03 \_ Tagung zur Gesundheitsförderung ..... 14

FÜ 04 \_ Die Feldenkrais-Methode..... 14

FÜ 05 \_ Unterricht entwickeln (Kursfolge mit den fünf Modulen)..... 15

FÜ 06 \_ Mit Sicherheit leichter lernen ..... 16

FÜ 07 \_ Kompetente Hilfe bei Notfällen (Erste Hilfe) .....17

**DEUTSCH ANFANGSUNTERRICHT**

DA 01 \_ Wie gestalte ich den ersten Elternabend und  
 die erste Schulwoche in der ersten Klasse Grundschule? ..... 18

DA 02 \_ Frühprävention von Schriftprachschwierigkeiten..... 18

DA 03 \_ Anfangsunterricht Deutsch ..... 19

DA 04 \_ In Wolle wickelt sich das Schaf  
 Bilderbücher in Klasse 1 und 2. .... 20

DA 05 \_ Computer im Anfangsunterricht..... 20

**DEUTSCH**

D 01 \_ Erweiterte Lenformen im Deutschunterricht der Mittelschule ... 21  
 D 02 \_ Leseprojekte für den Tag und die Nacht..... 21  
 D 03 \_ Schreibspaß in der 4. und 5 . Klasse Grundschule ..... 22  
 D 04 \_ Sprache - Sprechen - Sprechtechnik (Aufbaukurs)..... 22  
 D 05 \_ Noch eine Geschichte ..... 22

**MATHEMATIK**

M 01 \_ Neue Medien im Mathematikunterricht..... 23  
 M 02 \_ Einführung in die Kybernetische Methode ..... 24  
 M 03 \_ Kinder Mathematisch beflügeln:  
 Von der Frühförderung zum Anfangsunterricht ..... 24

**ITALIENISCH 2. SPRACHE**

L2 01 \_ Costruzione di Materiali sul Film, 18h ..... 25  
 L2 02 \_ Introdulzione all'uso di Word/Power Point/Internet ..... 26  
 L2 03 \_ Kreatives Werken für Wahlfach und Wahlpflicht ..... 26  
 L2 04 \_ Il colore dei libri ..... 26  
 L2 05 \_ Presentazione e creazione di materiale per il lavoro libero ..... 27  
 L2 06 \_ Lavorare al computer con immagini e foto digitali ..... 27

**ITALIENISCH - INSEGNANTI DI NUOVA NOMINA**

L2 07 \_ Introduzione all'uso di Word/Pover Point/Internet..... 28  
 L2 08 \_ Simulazione di lezioni ..... 28  
 L2 09 \_ Presentazione e produzione di materiali ispirati  
 alla pedagogia montessoriana..... 28

**ENGLISCH**

ENG 01 \_ Konversations- und Sprachkurs ..... 29  
 Hinweise auf Fortbildung im Bezirk ..... 29

**GESCHICHTE**

G 01 \_ Das Kupferbergwerk von Prettau  
 Besichtigung der Knappenkirche in Hl. Geist (Exkursion) ..... 30

**GEOGRAPHIE**

GEO 01 \_ Topographie im Geographieunterricht zw.  
 Atlas und Google Earth..... 31  
 GEO 02 \_ Von der Welt zum Heimatort ..... 32

**NATURWISSENSCHAFTEN**

N 01 \_ Flusslandschaften und Auwälder ..... 33  
 N 02 \_ Wald und Wild ..... 34  
 N 03 \_ Honigkoffer ..... 34  
 N 04 \_ Forscherinnen und Forscher Pass für Kinder  
 der 1. und 2. Grundschule..... 35  
 N 05 \_ Luft ist mehr als Nichts! ..... 36  
 N 06 \_ Physikalische Versuche in der Mittelschule  
 mit Schwerpunkt Akustik ..... 36

**KUNST**

KU 01 \_ Landschaft - malerisch, fantasievoll, kreativ, emotional..... 37  
 KU 02 \_ Kunsthistorische Exkursion nach Osttirol ..... 37  
 KU 03 \_ land art toblach ..... 37  
 KU 04 \_ Arbeiten an der eigenen künstlerischen Sprache..... 38  
 KU 05 \_ Kunst digital..... 38  
 KU 06 \_ Kunst- und Maltechniken - Kreise und Kohle..... 39  
 KU 07 \_ Kunst- und Maltechniken - Acrylmalerei ..... 39  
 KU 08 \_ Holzschnitt und andere Drucktechniken ..... 40  
 KU 09 \_ Faszination Papier..... 40  
 KU 10 \_ land art toblach ..... 41

## TECHNIK

---

- TE 01** \_ Grundkurs Nähen: Nähkurs für Anfängerinnen ..... 41
- TE 02** \_ Lasten heben, Lasten transportieren ..... 42
- TE 03** \_ Herstellen von Modeschmuck ..... 42
- TE 04** \_ Metallbearbeitung im Technikunterricht (Folgekurs)..... 42

## MUSIK

---

- MU 01** \_ Musik - Sprache - Tanz - Modelle für einen integrativen  
Musikunterricht - Singpädagogik für Musiklehrer/innen ..... 43
- MU 02** \_ Klassenmusizieren mit Boomwhackers..... 44
- MU 03** \_ Besuch eines Konzertes im Rahmen der  
Gustav-Mahler-Woche mit didaktischer Aufbereitung..... 44
- MU 04** \_ Sing- und Liedpädagogik für Musiklehrer/innen..... 44

## BEWEGUNG UND SPORT

---

- BS 01** \_ Rugby - Einführungskurs ..... 45
- BS 02** \_ Bodenturnen ..... 46
- BS 03** \_ Volleyball ..... 46

## UMGANG MIT VIELFALT IM LERNEN UND VERHALTEN

---

- UV 01** \_ Klassengemeinschaft und Klassenklima fördern ..... 47
- UV 02** \_ Einführung in IEP und FEP ..... 47
- UV 03** \_ Sehbeeinträchtigung und soziale Kompetenz..... 48
- UV 04** \_ Treffen der Koordinatorinnen und  
Koordinatoren für Integration..... 48
- UV 05** \_ Integrationsspiele mit Kindern in Integrationsklassen ..... 49
- UV 06** \_ Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
für Integration für Kinder und Jugendliche mit  
Behinderung in Kindergarten und Schule ..... 49

- UV 07** \_ Die Phonologische Bewusstheit -  
eine sehr wichtige Voraussetzung für das  
Erlernen von Lesen und Schreiben ..... 50
- UV 08** \_ Herausfordernde Kinder - Schwierige Klassen (Gruppe 1) ..... 50
- UV 09** \_ Lese-Rechtschreibschwäche erkennen und fördern ..... 51
- UV 10** \_ Einführung in die Rolle  
der Koordinatorinnen und Koordinatoren ..... 51
- UV 11** \_ Gesunder Umgang mit Stress..... 52
- UV 12** \_ Konfliktregelung zwischen Schülern und in Klassen ..... 52
- UV 13** \_ Weiterarbeit am Schulprogramm und Planung der Umsetzung ..... 53
- UV 14** \_ Trommeln - eine Form der Kommunikation ..... 53
- UV 15** \_ Herausfordernde Kinder - schwierige Klassen (Gruppe 2) ..... 54
- UV 16** \_ Resilienz: Die Kraft trotz Krisen sein Leben zu meistern..... 54
- Hinweise auf weitere Fortbildungsangebote im Bezirk ..... 55

## KIT

---

- KIT 01** \_ Digitale Medien als Information- und Gestaltungswerkzeuge ..... 56
- KIT 02** \_ Ani...Paint - ein multimediles Autorenprogramm ..... 56
- KIT 03** \_ Schreiben und Gestalten mit MS Publisher ..... 57
- KIT 04** \_ MS Power Point: Mehr als ein Präsentationsprogramm..... 57
- KIT 05** \_ Digitale Unterrichtsmedien mit HotPotatoes ..... 57
- KIT 06** \_ Multimediale Diashow mit Fotostory..... 58

## FORTBILDUNG FÜR DAS VERWALTUNGSPERSONAL

---

- V 01** \_ QI GONG - Für Wohlbefinden, Gesundheit und Harmonie ..... 58

## FORMULARE

---

- Anmeldeformular..... 60
- Abmeldeformular ..... 62

## BILDUNG UND ERZIEHUNG

### BE 01

#### SECCO, GEIL UND ALLES EASY? SPRACHE IM JUGENDALTER

- ZIELGRUPPE:** Eltern, Lehrpersonen, Schulführungskräfte und Interessierte
- BESCHREIBUNG:** Wenn man den Äußerungen des Sprachwissenschaftlers Heinz Küpper aus dem Jahre 1961 glauben darf, dann ist Jugendsprache ein „Jargon einer bestimmten Sondergruppe“, der den „größeren und wertvolleren Teil der Jugend erniedrigt und beleidigt“. Auch heute noch wird jugendlicher Sprachgebrauch als Motor für Sprach- und Kulturverfall gesehen und ist immer wieder ein heißes Thema in den Medien. Aus sprachwissenschaftlicher Perspektive stellt sich das Thema weniger aufgeregt dar. Es gibt nicht die Jugendsprache, sondern viele spezifische Jugendsprachen. Diese können als umgangssprachliche Register begriffen werden, die an jugendliche Szenen, Gruppen und Kulturen gebunden sind. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Einfluss der Medien und Musikkultur auf Jugendliche, die einerseits das Sprachverhalten Jugendlicher bestimmen, andererseits selbst sprachliche Innovationen in Jugendkulturen aufnehmen und vermarkten.
- In dem Vortrag soll es darum gehen, an konkretem Sprachmaterial Strukturen jugendlicher Sprachregister sowie deren Funktionen zu verdeutlichen. Hierbei werden u.a. folgende Textsorten und Kommunikationsformen bzw. Themen behandelt: Songtexte aus dem HipHop sowie Graffiti, Songtexte aus rechtsradikalen Jugendszenen, Texte aus Fußball-Fanzines, SMS- und Chat-Texte von Jugendlichen, Kanakisch, fiktionale versus authentische Jugendsprache und sog. Jugendsprache-Lexika.
- REFERENT:** Peter Schlobinski
- ORT:** Wird noch bekannt gegeben
- ZEIT:** Mo, 10.11.2008 von 20.00 - ca. 22.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Josef Kühebacher
- ANMELDUNG:** nicht erforderlich – Präsenzliste vor Ort

### BE 02

#### INTELLIGENZ, BEGABUNG, HOCHBEGABUNG

#### STÄRKEN DER KINDER ERKENNEN UND FÖRDERN

- ZIELGRUPPE:** Eltern, Lehrpersonen, Schulführungskräfte und Interessierte
- BESCHREIBUNG:** Von der Intelligenz zu den multiplen Intelligenzen nach Gardner. Erkennen und Fördern von Stärken und Begabungen
- REFERENTIN:** Helga Johanna Zelger
- ORT:** Wird noch bekannt gegeben
- ZEIT:** Fr, 13.02.2009 von 20.00 - ca. 22.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Josef Kühebacher
- ANMELDUNG:** nicht erforderlich – Präsenzliste vor Ort

### BE 03

#### SUCHTPRÄVENTION BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

- ZIELGRUPPE:** Eltern, Lehrpersonen, Schulführungskräfte und Interessierte
- BESCHREIBUNG:** Drogen- und Alkoholmissbrauch gehören zu den großen gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit. Das Überangebot an Suchtmitteln, die Perfektionierung des Drogenhandels und die immer billigeren Preise haben dazu geführt, dass auch unsere Region von dieser neuen Epidemie, die besonders die Jugend betrifft, nicht verschont bleibt. In den letzten Jahren haben besonders Cannabis und Stimulanzen (Ecstasy, Kokain) große Verbreitung erfahren. Es ist deshalb ein Gebot der Stunde, schon im Elternhaus mit der Suchtprävention zu beginnen. Hinter der Sucht stecken zahlreiche Motive wie Überforderungs- und Sinnlosigkeitsgefühle, Autoritätsprobleme, Pubertätskrisen oder psychische Störungen. Im Vortrag soll auf die verschiedenen Erscheinungsformen der Drogensucht, auf die vielfältigen Ursachen und insbesondere auf die Möglichkeiten der Prävention im Elternhaus und in der Schule, auf die Früherkennung und auf konkrete Hilfsmöglichkeiten eingegangen werden.
- REFERENTIN:** Reinhard Haller
- ORT:** Wird noch bekannt gegeben
- ZEIT:** Do, 16.04.2009 von 20.00 - ca. 22.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Josef Kühebacher
- ANMELDUNG:** nicht erforderlich – Präsenzliste vor Ort

**BE 04****„SUCHTPRÄVENTION BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN“**

- ZIELGRUPPE:** Eltern, Lehrpersonen, Schulführungskräfte und Interessierte
- BESCHREIBUNG:** Drogen- und Alkoholmissbrauch gehören zu den großen gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit. Das Überangebot an Suchtmitteln, die Perfektionierung des Drogenhandels und die immer billigeren Preise haben dazu geführt, dass auch unsere Region von dieser neuen Epidemie, die besonders die Jugend betrifft, nicht verschont bleibt. In den letzten Jahren haben besonders Cannabis und Stimulanzien (Ecstasy, Kokain) große Verbreitung erfahren. Es ist deshalb ein Gebot der Stunde, schon im Elternhaus mit der Suchtprävention zu beginnen. Hinter der Sucht stecken zahlreiche Motive wie Überforderungs- und Sinnlosigkeitsgefühle, Autoritätsprobleme, Pubertätskrisen oder psychische Störungen. Im Vortrag soll auf die verschiedenen Erscheinungsformen der Drogensucht, auf die vielfältigen Ursachen und insbesondere auf die Möglichkeiten der Prävention im Elternhaus und in der Schule, auf die Früherkennung und auf konkrete Hilfsmöglichkeiten eingegangen werden.
- REFERENT:** Reinhard Haller
- ORT:** Innichen, Josef-Resch-Haus
- ZEIT:** Fr, 17.04.2009 von 20.00 - ca. 22.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Josef Kühebacher
- ANMELDUNG:** nicht erforderlich – Präsenzliste vor Ort

**FACHÜBERGREIFENDE ANGEBOTE****FÜ 01****EINFÜHRUNG INS DIALOGISCHE LERNEN**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen aller Schulstufen
- BESCHREIBUNG:** Das Dialogische Lernen ist aus der Praxis des gymnasialen Deutsch- und Mathematikunterrichts heraus entstanden und hat sich auch im fächerübergreifenden Unterricht der Grundschule bewährt. Es ist das Ergebnis einer dreißigjährigen fachlichen und fachdidaktischen Kooperation zwischen dem Mathematiker Peter Gallin und dem Germanisten und Gymnasialpädagogen Urs Ruf. Das dialogische Lernmodell stellt eine Reihe von methodischen Instrumenten zur Verfügung, die es Lehrenden und Lernenden ermöglichen, ihre Stärken auszuspielen, Fehler rasch zu erkennen und zu korrigieren und die Bedingungen für erfolgreiches Lehren und Lernen ständig zu verbessern. Es soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, nicht in der Rolle von Objekten pädagogischer Handlungen zu verharren, sondern sich als Subjekte und Gesprächspartner aktiv und konstruktiv am Wechselspiel von Angebot und Nutzung zu beteiligen, Verantwortung für den Prozess der eigenen Entwicklung und der Entwicklung der Klasse als Lern- und Wissensgemeinschaft zu übernehmen und aus ihren je unterschiedlichen Möglichkeiten das Beste zu machen. In der Veranstaltung nehmen Beispiele aus der praktischen Umsetzung einen breiten Raum ein.
- REFERENTEN:** Urs Ruf und Peter Gallin
- ORT:** Bruneck, Realgymnasium – Aula Magna
- ZEIT:** Mo, 08.09.2008 von 09.00 – 12.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Alfred Niederhofer
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Toblach

**FÜ 02****BERUFSWAHLVORBEREITUNG – WIE ENTSCHEIDE ICH MICH RICHTIG?**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
- BESCHREIBUNG:** Lehrer/innen für die Wichtigkeit orientierungspädagogischer Maßnahmen sensibilisieren, den gesetzlichen Auftrag für Orientierung bewusst

machen und Möglichkeiten der Umsetzung in der Mittelschule und Oberschule aufzeigen, Vorstellung von Unterrichtsmaterialien und fächerübergreifenden Projektideen zum Thema Berufswahlvorbereitung.

REFERENTIN: Astrid Freienstein  
 ORT: Bruneck, Mikado (Schulzone)  
 ZEIT: Mo, 06.10.2008 von 15.00 - 18.00 Uhr  
 KURSLEITUNG: Annemarie Oberhofer  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Toblach

### FÜ 03 TAGUNG ZUR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

ZIELGRUPPE: Direktorinnen und Direktoren, pädagogische Fachkräfte aus dem Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen – aus dem Raum Pustertal  
 BESCHREIBUNG: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule bringt Vorteile für das gesamte System Kindergarten und Schule. Möglichkeiten der Arbeit im Sinne der Gesundheitsförderung, Setting- und Lebensweisenansatz  
 REFERENTEN: In- und ausländische Referenten  
 ORT: Dietenheim, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft  
 ZEIT: Mi, 12.11.2008 von 08.30 – 17.00 Uhr  
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber, Josef Kühebacher, Bernadette Mayr  
 ANMELDUNG: Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt

### FÜ 04 DIE FELDENKRAIS-METHODE

ZIELGRUPPE: Päd. Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Mitarbeiter/innen für Integration  
 BESCHREIBUNG: Sie haben die Chance, den Alltag für 1,5 Stunden zu unterbrechen und sich durch angenehme, sanfte Bewegungen ganz auf sich selbst zu konzentrieren. Unter fachlicher Anleitung lernen Sie längst vergessene Bewegungsabläufe neu zu entdecken, die Ihnen das tägliche Leben erleichtern und durch die Sie sich wieder wohler fühlen.  
 Geeignet für alle, die etwas für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und

ihr emotionales Wohlbefinden tun möchten, die ihren arbeitsbedingten Stress minimieren wollen, die Rückenproblemen vorbeugen wollen

REFERENTIN: Waltraud Eschenauer  
 ORT: Uttenheim, Kindergarten  
 ZEIT: Mo, 13.10.08 - Mo, 20.10.08 - Mo, 27.10.08 - Mo, 10.11.08 - Mo, 17.11.08 - Mo, 24.11.08 - Mo, 01.12.08 - Mo, 15.12.08, jeweils von 15.30 – 17.00 Uhr  
 KURSLEITUNG: Martina Dorfmann Niederkofler  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Toblach

### FÜ 05 UNTERRICHT ENTWICKELN (KURSFOLGE MIT FÜNF MODULEN)

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule (max. 20)  
 SCHWERPUNKTE: Neue hirnpfysiologische und konstruktivistische Erkenntnisse zeigen, dass das „Allen dasselbe zur gleichen Zeit“ nicht mehr Ziel führend ist. Es gilt, das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt des Unterrichts zu setzen und diesen lernprozessorientiert zu gestalten. Vor dem Hintergrund des aktuellen Lernverständnisses und zeitgemäßen Unterrichts überdenken die Lehrpersonen das eigene Lernverständnis und die eigene Unterrichtspraxis.  
 Sie erhalten vielfältige Gelegenheiten, neue Kompetenzen zu erproben und Erfahrungen untereinander auszutauschen.  
 MODUL 1: Die Tür zum Lernen geht nur von innen auf. Lernen braucht Vertrauen und Orientierung  
 MODUL 2: Selbstgestaltung des Lernen: Mein Lernen erleben, Methodenrepertoire  
 MODUL 3: Erfolgreich Gespräche führen: Kommunikation  
 MODUL 4: Im Lernfortschritt bestärken: Lerncoaching, Dokumentation der Lernentwicklung, Lernmotivation, mit Kompetenzbeschreibungen unterrichten  
 MODUL 5: Effizient planen: Von den Rahmenrichtlinien des Landes zur Individualisierung des Lernens  
 REFERENTEN: Willi Stadelmann, Gabriele Seils, Michele Eschelmüller, Karin Tanzer, Ulrike Hofer, Ingrid Mair  
 ZEIT: 1. Modul: Do, 15.01.2009 – Fr, 16.01.2009  
 2. Modul: Mo, 23.03.2009 – Di, 24. 03.2009

ZEIT: 3. Modul: Do, 27.08.2009 – Fr, 28. 08.2009  
 4. Modul: Mo, 16.11.2009 – Di, 17. 11.2009  
 5. Modul: Do, 04.05.2010 – Fr, 05. 03.2010

ORT: Mühlbach, Kandlburg

KURSLEITUNG: Ulrike Hofer/Josef Kühebacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

**FÜ 06****MIT SICHERHEIT LEICHTER LERNEN**

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

BESCHREIBUNG: Lernschwierigkeiten, Konzentrationsprobleme, Sprachschwierigkeiten, Aggressivität und Verhaltensauffälligkeiten sind kindliche Botschaften. Die Evaluationspädagogik gibt uns einen Einblick in die Sprache der Kinder und zeigt Wege auf, um auf Lernblockaden direkt einzuwirken, Verhaltensmuster und Defizite aufzudecken, sowie Talente und Fähigkeiten zu fördern. In diesen vier Seminarblöcken werden Evo-Übungen zur Festigung der Ursicherheit, Erlebnissicherheit, Körpersicherheit, Gefühlssicherheit, Gruppensicherheit, Sprachsicherheit, Kommunikations- und Kooperationssicherheit mit den Teilnehmern erarbeitet, um die Botschaften der Kinder zu verstehen und ihnen bei ihrer schulischen Arbeit gezielte Hilfe anbieten zu können.

REFERENTIN: Rita Schwingshackl Seiwald

ORT: Bruneck, Grundschule Bachlechner – Aula Magna

ZEIT: Mo, 09.02.09 - Mo, 16.02.09 - Mo, 02.03.09, von 15.00 - 18.00 Uhr

KURSLEITUNG: Rita Seiwald

KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Toblach

**FÜ 07****KOMPETENTE HILFE BEI NOTFÄLLEN (ERSTE HILFE)**

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der GS, MS, OS, päd. Fachkräfte im Kindergarten, Verwaltungspersonal

BESCHREIBUNG: Die Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied. So verhält es sich auch in der Rettungskette. Erste Hilfe geht uns alle an. Lehrpersonen können oft ganz plötzlich in Situationen kommen, wo rasche und vor allem kompetente Hilfe notwendig wird. In dieser Fortbildungsveranstaltung werden wichtige Erste Hilfe-Maßnahmen bei Notfällen, insbesondere bei Kinder- notfällen geübt und erlernt. Auch werden die international neuen Algorithmen in der Reanimation vorgestellt und geübt. Weiters soll die Veranstaltung Raum für viele individuelle Fragen und Anliegen bieten.

REFERENT: Josef Kühebacher

ORT: Bruneck, Mittelschule Meusburger – Alte Turnhalle

ZEIT: Do, 05.03.2009 und Do, 12.03.2009, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

KURSLEITUNG: Josef Kühebacher

KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Toblach

## DEUTSCH ANFANGSUNTERRICHT

### DA 01

#### WIE GESTALTE ICH DEN ERSTEN ELTERNABEND UND DIE ERSTE SCHULWOCHE IN DER ERSTEN KLASSE GRUNDSCHULE?

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der 1. Klasse Grundschule (max. 20)
- BESCHREIBUNG:** Der Eintritt in die Schule ist ein einschneidendes Erlebnis für jedes Kind. Diese Veranstaltung stellt eine Hilfe dar, den ersten Elternabend und die erste Schulwoche professionell zu gestalten.
- REFERENTIN:** Elisabeth Kirchler
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Mo, 25.08.2008 von 09.00 - 12.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Elisabeth Brugger
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

### DA 02

#### FRÜHPRÄVENTION VON SCHRIFTSPRACHSCHWIERIGKEITEN

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule und päd. Fachkräfte des Kindergartens
- BESCHREIBUNG:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen einführenden Einblick in neue Erkenntnisse zum frühen Schriftspracherwerb und seinen Gefährdungen. Davon ausgehend interessieren aktuelle Instrumente zur Früherkennung von Kindergartenkindern und ABC-Schützen mit Risiken für Leserechtschreibschwierigkeiten. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden konkrete Interventions-/Förderverfahren zur LRS-Prävention kennen (Kindergarten, erste Primarklassen), wobei insbesondere die phonologische Bewusstheit als Lernvoraussetzung ins Zentrum rückt und diskutiert wird. Zielbereiche und Prinzipien einer mehrdimensionalen LRS-Prävention im Rahmen einer schulweiten Perspektive runden den Kurs ab.
- REFERENT:** Erich Hartmann
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Fr, 26.09.2008 von 15.00 – 18.00 Uhr und Fr, 26.09.2008, von 09.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Elisabeth Brugger
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

### DA 03

#### ANFANGSUNTERRICHT DEUTSCH

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der 1. Klasse Grundschule (max. 20)
- BESCHREIBUNG:** Eine uralte Methode, neu entdeckt für unsere Kinder! In den Schreibschulen der alten Griechen und Römer lernten die Schüler zunächst nicht Lesen, sondern ausschließlich „Schreiben“. Mit dem „Schreiben“ stellt sich nach einer gewissen Zeit die Fähigkeit zum Lesen von selbst ein. Spiele und Übungen zum Lautieren unterstützen den Erwerb eines differenzierten Artikulationsbewusstseins. Erstes Verschriften, Lauterkennung, Lautunterscheidung, Lautzerlegung, Wahrnehmungsschulung, Sabefix, Lara und ihre Freunde. Wichtig: Wenn du erprobte Lernspiele hast, nimm sie bitte mit!
- REFERENTIN:** Elisabeth Kirchler
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Mo, 29.09.2008 - Mo, 10.11.2008 - Mo, 16.03.2008 jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Elisabeth Brugger
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**DA 04****IN WOLLE WICKELT SICH DAS SCHAF - BILDERBÜCHER IN KLASSE 1 UND 2**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der ersten und zweiten Klasse Grundschule (max. 35)
- BESCHREIBUNG:** Bilderbücher sind Bücher, die für Kinder gemacht sind und die auch uns Große ganz schön warm halten. Bilderbücher erzählen Geschichten mit Worten und Bildern zugleich und schaffen damit einen besonderen Raum ästhetischer Erfahrungen: Sie wecken Sprachbewusstsein, bieten Bildgenuss, fördern Vorstellungskraft und Fantasie und laden ein, zwischen Text und Bild spazieren zu gehen. Im Seminar werden neue Bilderbücher vorgestellt, diskutiert und methodische Möglichkeiten im Umgang mit Bilderbüchern ausprobiert.
- REFERENTIN:** Ruth Oberrauch
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Mo, 20.10.2008 von 15.00 – 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Elisabeth Brugger
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**DA 05****COMPUTER IM ANFANGSUNTERRICHT**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der 1. Klasse Grundschule (max. 20)
- BESCHREIBUNG:** Bereits im Anfangsunterricht kann der Computer sehr gewinnbringend eingesetzt werden. Altersgerechte Programme können individuelles Lernen in verschiedenen Fächern fördern und den Lernprozess positiv unterstützen. Im Umgang mit geeigneter Software soll schulisches Lernen mit neuen Medien im Anfangsunterricht dargestellt, reflektiert und diskutiert werden.
- REFERENT:** Karl Engl
- ORT:** Bruneck, Grundschule Bachlechner - Computerraum
- ZEIT:** Mi, 29.10.2008 und Mi, 18.02.2009, jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Elisabeth Brugger
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**DEUTSCH****D 01****ERWEITERTE LERNFORMEN IM DEUTSCHUNTERRICHT DER MITTELSCHULE**

- ZIELGRUPPE:** Deutschlehrpersonen der Mittelschule
- BESCHREIBUNG:** Nach dem Grundsatz, dass Mischkultur ertragreicher ist als Monokultur, bringen erweiterte Lernformen nicht nur Abwechslung in das Unterrichtsgeschehen, sondern schaffen auch Raum für Individualisierung und Differenzierung bei der Vermittlung der verschiedenen Kompetenzen. Im Rahmen dieser Fortbildung werden Modelle erweiterter Lehr- und Lernformen für die verschiedenen Bereiche des Deutschunterrichts vorgestellt und konkrete Beispiele dazu erarbeitet. Die TeilnehmerInnen werden ersucht, die verwendeten Lehrwerke mitzubringen
- REFERENTIN:** Helene Dorner
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Mo, 06.10.2008 und Mo, 20.10.2008 von 15.00 - 18.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Holzer Erna
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Mittelschule Ursulinen

**D 02****LESEPROJEKTE FÜR DEN TAG UND DIE NACHT**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule (3.-4.-5. Klasse) und 1. Klasse Mittelschule
- BESCHREIBUNG:** Ziel des Seminars ist es, Kindern die Freude am Buch und den Spaß am Lesen zu vermitteln; sie sollen Literatur als etwas Spannendes und Aufregendes erleben. Es gibt eine Fülle praktischer Anregungen zum aktiven Umgang mit Büchern, Sprache, Schrift und Bild.
- REFERENTIN:** Ingeborg Taube
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Mo, 17.11.2008 von 9.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Holzer Erna
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Mittelschule Ursulinen

**D 03** **SCHREIBSPASS IN DER 4. UND 5. KLASSE GRUNDSCHULE**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen 4. und 5. Klasse Grundschule und der 1. Klasse Mittelschule (max. 20). Wiederholung des Seminars vom letzten Schuljahr.
- BESCHREIBUNG:** Wie fördere ich die Lust am Fabulieren und Schreiben? Märchen, Geschichten, Sprachspiele, Rätsel, ... bieten dazu viele Möglichkeiten. Die Referentin stellt dazu verschiedene Schreib- und Erzählspiele vor, die sie im Unterricht erprobt hat.
- REFERENTIN:** Christine Mutschlechner
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Mo, 24.11.08 von 15.00 – 18.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Holzer Erna
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Mittelschule Ursulinen

**D 04** **SPRACHE – SPRECHEN – SPRECHTECHNIK (AUFBAUKURS)**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule
- BESCHREIBUNG:** Auch in diesem Aufbaukurs werden grundlegende Hinweise zur korrekten Aussprache und zur farbigen Rede gegeben sowie gestaltendes Lesen und Erzählen vermittelt.
- REFERENTIN:** Elsa Lamprecht
- ORT:** Niedervintl, Grundschule
- ZEIT:** Mo, 02.02.2009 und Fr, 06.02.2009 jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Vera Sonnerer
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Mittelschule Ursulinen

**D 05** **NOCH EINE GESCHICHTE**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte des Kindergartens
- BESCHREIBUNG:** Kinder mögen und brauchen Geschichten. Der Referent führt in die Kunst des Erzählens ein. Erzählen ist ein „Mundwerk“, das gelernt werden kann. Der Referent zeigt auf, wie sein Erzählkonzept im Unterricht funktioniert,

wo man gute Erzählliteratur findet, wie aus Zuhörern selbst Geschichten-erzähler werden.

- REFERENT:** Claus Claussen
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Mo, 02.03.09 von 9.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Holzer Erna
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Mittelschule Ursulinen

**MATHEMATIK****M 01** **NEUE MEDIEN IM MATHEMATIKUNTERRICHT**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule (max. 20)
- BESCHREIBUNG:** Welche Rolle spielt der Computer im Mathematikunterricht der Grundschule? Das Seminar versucht u. a. folgenden Fragen im Spannungsfeld zwischen Ist & Soll nachzugehen:
- Wie wird der Computer im Mathematikunterricht eingesetzt?
  - Wie ist es inzwischen um das Softwareangebot bestellt? Gibt es empfehlenswerte Programme?
  - Wie kann man Software professionell bewerten, und wessen Aufgabe ist das?
  - Was bietet das Internet?
  - Wie soll man Eltern beraten?
- REFERENT:** Günther Krauthausen
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Mo, 04.08.2008 und Di, 05.08.2008 jeweils von 9.00 Uhr – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Alexandra Aichner
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 1

**M 02** **EINFÜHRUNG IN DIE KYBERNETISCHE METHODE**

**ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule und päd. Fachkräfte des Kindergartens

**BESCHREIBUNG:** Die Kybernetische Methode zum Erlernen des Lesens, des Rechtschreibens und des Rechnens dient der Prävention und Abhilfe von Lernschwierigkeiten beim Erwerb der Kulturtechniken. Kinder lernen leichter und sicherer über Bewegungsabläufe mit ihren Händen und Fingern das Rechnen. Die Bewusstmachung der Artikulationsbewegungen beim Bilden von „Lauten“ wird für das „Zusammenlauten“ gebraucht, so dass sich Hören, Sprechbewegungen, Fühlen der Sprechbewegungen und das Lesen der Buchstaben miteinander verbinden. Im Kindergarten werden gezielt Vorläuferfertigkeiten ausgebildet, die das schulische Lernen in den ersten beiden Schulstufen vorbereiten. Siehe: [www.kybernetische-methode.de](http://www.kybernetische-methode.de) [www.kybernetische-methode.de](http://www.kybernetische-methode.de)

**REFERENT:** Hariolf Dreher

**ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)

**ZEIT:** Do, 28.08.2008 und Fr, 29.08.2008 von 09.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.30 Uhr

**KURSLEITUNG:** Josef Kühebacher

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 1

**M 03** **KINDER MATHEMATISCH BEFLÜGELN: VON DER FRÜHFÖRDERUNG ZUM ANFANGSUNTERRICHT**

**ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule und päd. Fachkräfte des Kindergartens (max.25)

**BESCHREIBUNG:** Die Voraussetzungen für systematisches Mathematiklernen in der Schule lassen sich durch eine geeignete Förderung vor der Schule erheblich verbessern. Hierzu bedarf es einer überlegten Kooperation von ErzieherInnen mit LehrerInnen. Im Kurs soll dafür eine konzeptionelle und inhaltliche Basis geschaffen werden. Im Mittelpunkt stehen Workshops zur Frühförderung und zum Anfangsunterricht.

**1.TAG:** Mathematische Frühförderung - Ziele, Inhalte, Prinzipien (Vortrag mit Diskussion).

Ausgewählte Beispiele aus dem „mathe 2000“-Frühförderprogramm (Workshop)

**2.TAG:** Der Übergang vom Kindergarten zum Anfangsunterricht (Vortrag mit Diskussion). Lernumgebungen zum grundlegenden, automatisierenden und produktiven Üben (Workshop)

**REFERENT:** Erich Ch. Wittmann

**ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)

**ZEIT:** Mo, 15.09.2008 und Di, 16.09.2008, jeweils von 09.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.30 Uhr

**KURSLEITUNG:** Josef Kühebacher

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 1

**ITALIENISCH 2. SPRACHE**

**L2 01** **COSTRUZIONE DI MATERIALI SUL FILM, 18 H**

**ZIELGRUPPE:** Lehrerkollegen der Grundschule und Mittelschule (max. 15)

**BESCHREIBUNG:** Costruzione comune di materiali adatti basati sulla visione di un film conditvo, diviso in macrosequenze. I materiali si orientano prevalentemente alle abilità audio-orali e sono divisi sia per fasce di livello e per stili cognitivi

**REFERENT:** Werther Ceccon, SSP Terlan

**ORT:** Bruneck, Mittelschule Meusburger - Computersaal

**ZEIT:** Mi, 17.09.2008 - Mi, 05.11.2008 - Mi, 17.12.2008, - Mi, 04.02.09, Mi, 04.03.2009 - Mi, 15.04.2009, jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr

**KURSLEITUNG:** Zara Mariangela

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**L2 02** **INTRODUZIONE ALL'USO DI WORD/POWER POINT/INTERNET**

**ZIELGRUPPE:** Insegnanti d'italiano L2 delle scuole elementari e medie (max. 14)

**BESCHREIBUNG:** Le funzioni dei programmi Office: videoscrittura, formattazione, tabelle, catalogazione file, ecc... ! Creazione di diapositive con animazione, Motori di ricerca, Gestione posta elettronica

**REFERENTIN:** Raffaele Vaccarin

**ORT:** Kursort Bruneck, Mittelschule Meusburger - Computersaal

**ZEIT:** Mo, 22.09.2008 - Mo, 29.09.2008, von 14.30 - 17.30 Uhr

**KURSLEITUNG:** Milena Belluzzi

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**L2 03** **KREATIVES WERKEN FÜR WAHLFACH UND WAHLPFLICHT**

**ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule (max. 14)

**BESCHREIBUNG:** 1. Treffen: Dekorationsartikel  
2. Treffen: Weihnachtsdeko (Baumschmuck, ...)

**REFERENTIN:** Ruth Hilpold

**ORT:** Bruneck, Meusburger

**ZEIT:** Do, 25.09.2008 und Do, 02.10.2008, von 15.00 - 18.00 Uhr

**KURSLEITUNG:** Oriana Primucci

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**L2 04** **IL COLORE DEI LIBRI**

**ZIELGRUPPE:** Insegnanti d'italiano L2 delle scuole elementari e medie (max. 14)

**BESCHREIBUNG:**

- **IL COLORE DEI LIBRI:** Software da usare al computer con i bambini per imparare a conoscere i libri, a giocare con le copertine, a leggere incipit e capitoli ed altro.
- **VIAGGIO NELLA FANTASIA:** Fascicolo in formato digitale: sul libro "James e la pesca Gigante" di Roald Dahl, un percorso didattico con schede modello adattabili alle vostre esigenze, con immagini tratte dal libro, esercitazioni varie.

- **DAL LIBRO AL FILM:** Percorso in fascicolo digitale sul film James e la Pesca Gigante: con immagini tratte dal film, attività di comprensione linguistica e confronto tra libro e film.

**REFERENTEN:** Antonio Siviero e Enzo Nicolodi

**ORT:** Bruneck, Mittelschule Meusburger - Computersaal

**ZEIT:** Ve, 03.10.2008 - Ve, 10.10.2008, ore 15.00 - 18.00

**KURSLEITUNG:** Zara Mariangela

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**L2 05** **PRESENTAZIONE E CREAZIONE DI MATERIALE PER IL LAVORO LIBERO**

**ZIELGRUPPE:** Insegnanti d'italiano scuola elementare e media (max. 15)

**BESCHREIBUNG:** Verrà presentato del materiale di italiano L2 sulle 5 abilità. Con i corsisti si produrrà del materiale simile a quello presentato o materiale, in base alle necessità dei corsisti stessi.

**REFERENTIN:** Vittoria Chiaravalloti

**ORT:** Bruneck, Mittelschule Meusburger

**ZEIT:** Lu, 10.11.2008 e Lu, 17.11.2008, dalle ore 14.30 - 17.30

**KURSLEITUNG:** De Gerone Marilisa

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**L2 06** **LAVORARE AL COMPUTER CON IMMAGINI E FOTO DIGITALI**

**ZIELGRUPPE:** Insegnanti d'italiano scuola elementare e media (max. 14)

**BESCHREIBUNG:** Importazione ed elaborazione grafica in documenti Word  
Creazione di materiali didattici (memory, quartetti, ecc...) con immagini  
I corsisti sono invitati a portarsi un memory-stick

**REFERENTIN:** Raffaele Vaccarin

**ORT:** Bruneck, Mittelschule Meusburger - Computersaal

**ZEIT:** Do, 04.12.2008 - Do, 11.12.2008, von 14.30 - 17.30 Uhr

**KURSLEITUNG:** Milena Belluzzi

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**ITALIENISCH - INSEGNANTI DI NUOVA NOMINA****L2 07****INTRODUZIONE ALL'USO DI WORD/POWER POINT/INTERNET**

- ZIELGRUPPE:** Insegnanti d'italiano scuola elementare e media (max. 14)
- BESCHREIBUNG:** Le funzioni dei programmi Office: videoscrittura, formattazione, tabelle, catalogazione file, ecc...! Creazione di diapositive con animazione, Motori di ricerca, Gestione posta elettronica
- REFERENTIN:** Raffaele Vaccarin
- ORT:** Bruneck, Mittelschule Meusburger, Computerraum
- ZEIT:** Mo, 15.09.2008, von 14.30 - 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Oriana Primucci
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**L2 08****SIMULAZIONE DI LEZIONI**

- ZIELGRUPPE:** Insegnanti d'italiano della scuola media
- REFERENTIN:** Oriana Primucci
- ORT:** Bruneck, Mittelschule Meusburger
- ZEIT:** Gio, 30.10.2008, dalle ore 14.30 - 17.30
- KURSLEITUNG:** Oriana Primucci
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**L2 09****PRESENTAZIONE E PRODUZIONE DI MATERIALI ISPIRATI  
ALLA PEDAGOGIA MONTESSORIANA**

- ZIELGRUPPE:** Insegnanti di nuova nomina
- BESCHREIBUNG:** Verranno presentati ai corsisti materiali ispirati alla pedagogia montessoriana e materiali per il lavoro libero. In base alle richieste e alle esigenze dei corsisti verranno poi prodotti nuovi materiali
- REFERENTIN:** Vittoria Chiaravallotti
- ORT:** Bruneck, Mittelschule Meusburger
- ZEIT:** Lu, 24.11.2008 - Lu, 01.12.2008, dalle ore 14.30 - 17.30
- KURSLEITUNG:** Oriana Primucci
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**ENGLISCH****ENG 01****KONVERSATIONS- UND SPRACHKURS**

- ZIELGRUPPE:** Grundschullehrpersonen für Englisch
- BESCHREIBUNG:** Konversations- und Sprachkurs für Englischlehrpersonen der Grundschule
- REFERENTIN:** Ann-Marie Francis Mair
- ORT:** Bruneck, Mittelschule Meusburger
- ZEIT:** 6 Einheiten im Oktober/November und 6 Einheiten im Februar/März.  
Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben
- KURSLEITUNG:** Ulrike Hohr
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Ahrntal

**HINWEISE AUF FORTBILDUNGEN IM BEZIRK**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule
- REFERENTEN:** Projektbegleiterinnen und erfahrende Englischlehrpersonen der GS und MS
- ORT:** Bruneck, Mittelschule Dr. Josef Röd
- KURSLEITUNG:** Barbara Bortolotti (PBZ Brixen/Bruneck)
- ANMELDUNG:** Nicht erforderlich

**Fachgruppensitzungen:**

- Fr, 26.09.2008: Infos aus dem Schulamt, Jahresplan, Sprachenportfolio, Abteilungsunterricht, Gedankenaustausch und Bedarfserhebung
- Mo, 01.12.2008: Erfahrungs- und Informationsaustausch, Fallbeispiele, Lerneinheiten, Differenzierung und Integration
- Mi, 01.04.2009: Erfahrungs- und Informationsaustausch, Lehrwerke, neue Materialien, Evaluationsinstrumente

**Angebote für Lehrpersonen mit keiner oder einer geringen  
methodisch-didaktischen Ausbildung in der Grundschule**

- Mi, 22.10.2008: Grundsätze eines grundschulgemäßen Englischunterrichts
- Mo, 10.11.2008: Lehr-, Lern- und Arbeitsformen im grundschulgemäßen Englischunterricht, Geschichten erzählen, Singen und Spielen

## GESCHICHTE

## G 01

**DAS KUPFERBERGWERK VON PRETTAU/BESICHTIGUNG DER KNAPPENKIRCHE  
IN HL. GEIST (EXKURSION)**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund- Mittel- und Oberschule, päd. Fachkräfte des Kindergartens
- BESCHREIBUNG:** Tiroler Bergbau vom 15. bis ins 19. Jahrhundert: technische Probleme, wirtschaftsgeschichtliche Hintergründe, soziale Auswirkungen. Letztere könnten vor allem bei der Wanderung vom Bergwerk nach Heilig Geist dargestellt werden, führt diese doch durch den ehemaligen Hauptsiedlungsbereich der Knappen. Die Kirche von Heilig Geist ist die älteste Kirche des Ahrntales. In ihr feierten die Knappen ihr wichtigstes Fest, den Barbaratag (4. Dezember). Die Kirche wurde im Jahre 1455 vom Brixner Fürstbischof Kardinal Nikolaus Cusanus geweiht.
- REFERENT:** Rudolf Tasser
- ORT:** Kupferbergwerk von Prettau und Knappenkirche in Hl. Geist
- ZEIT:** Mi, 27.08.2008: Abfahrt vom Busbahnhof in Bruneck um 09.00 Uhr; Ankunft in Bruneck: ca. 17.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Annemarie Oberhofer
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Toblach

## GEOGRAPHIE

## GEO 01

**TOPOGRAPHIE IM GEOGRAPHIEUNTERRICHT ZW. ATLAS UND GOOGLE EARTH**

- ZIELGRUPPE:** Zielgruppe Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule (max. 20)
- BESCHREIBUNG:** Topographie und Geographie sind durch Geobrowser (wie z.B. Google Earth), Routenplaner und Navigationsgeräte in der breiten Öffentlichkeit ausgesprochen populäre Themen geworden. Aber reichen Geobrowser und Navigationsgeräte aus bzw. ersetzen sie das topographische Orientierungswissen und topographische Fähigkeiten (wie z.B. den selbstständigen Umgang mit Atlas und Karte)?  
Im seriösen Geographieunterricht lösen Sie sicher die bewährten kartographischen Medien nicht ab, aber sie bieten wertvolles Potenzial um topographische Unterrichtskonzepte zu ergänzen.

Die nationalen Bildungsstandards für den mittleren Schulabschluss im Fach Geographie weisen die räumliche Orientierung als eigenen Kompetenzbereich im Fach Geographie im Sinne eines Alleinstellungsmerkmals aus. Topographie ist somit etwas Besonderes – das im Unterricht auch besonderer Beachtung bedarf und gefördert werden muss. Dies ist in der fachdidaktischen Diskussion unbestritten – die Effektivität der verwendeten Konzepte zur Vermittlung topographischer Wissensbestände hängen schon.

Der Vortrag beleuchtet die vier Komponenten des Lernbereichs Topographie:

- Topographisches Orientierungswissen
- Räumliche Ordnungsvorstellungen (z.B. weltweite Bevölkerungsverteilung)
- Räumliche Wahrnehmungsmuster (z.B. Mental Maps)
- Topographische Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Atlasarbeit)

Folgende Fragen stehen dabei zur Diskussion:

- Sind die tradierten Konzepte zum topographischen Lernen eigentlich die bewährten?
- Was kann die Verwendung von digitalen Medien (Google Earth/ Geobrowser) zum topographischen Lernen beitragen?

REFERENTIN: Yvonne Schleicher  
 ORT: Bruneck, Mittelschule Meusburger, Computerraum  
 ZEIT: Mi, 8.10.2008 von 09.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.30 Uhr  
 KURSLEITUNG: Rosmarie Crazzolaro  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel St. Vigil

Hinweis auf die fächerübergreifende Fortbildungsveranstaltung N 38:  
 Flusslandschaften und Auwälder. Diese Fortbildung ist auch für Geographielehrpersonen interessant

## GEO 02 VON DER WELT ZUM HEIMATORT

ZIELGRUPPE: Zielgruppe Lehrpersonen der Grundschule (max. 30)  
 BESCHREIBUNG: Viele LehrerInnen in der Grundschule bemühen sich, offene Lernformen in den Unterricht einzubauen. Geographische Grundbegriffe und Länderkenntnisse können durch verschiedenste Materialien einfach vermittelt werden. Dabei wird besonders der Weg von der großen Welt zum individuellen Heimatort berücksichtigt. Es werden auch Materialien zur Verfügung gestellt, die im Unterricht, besonders in offenen Lernphasen, gut eingesetzt werden können.  
 REFERENT: Werner Gratl  
 ORT: Bruneck, Grundschule Bachlechner - Aula Magna  
 ZEIT: Fr, 07.11.2008, von 15.00 - 18.00 Uhr  
 KURSLEITUNG: Monika Schwingshackl  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel St. Vigil

## NATURWISSENSCHAFTEN

### N 01 FLUSSLANDSCHAFTEN UND AUWÄLDER

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule (max. 25)  
 BESCHREIBUNG: Mit dieser Lehrerfortbildung zur Thematik der Ahrauen wird der umweltpädagogische Ansatz „Lernen IN, MIT und ÜBER die Natur“ verfolgt, um einerseits den Umgang mit der Natur und das Bewegen in der Natur zu vermitteln. Anhand praktischer Beispiele aus der unmittelbaren Umgebung können oft sehr theoretische Themen einfacher vermittelt und begreiflich gemacht werden.  
 Bei der Lehrerfortbildung wird in Form von Vorträgen und Exkursionen ein fächerübergreifendes Bild des Flussraumes an der unteren Ahr gegeben: Heimatkunde, Erdkunde, Naturkunde, Kulturlandschaft und Umweltpädagogik.  
 Mit dieser Herangehensweise wird das Ziel verfolgt, „die Heimat und die Natur ins Klassenzimmer zu holen“, um so auch nachhaltiges Denken, ökologische Feinfühligkeit und Verantwortungsbewusstsein zu lehren. Denn nur wer seine Umgebung kennt, kann sie schätzen und schützen. Dies ist besonders wichtig, als dass die Schulkinder von heute Morgen in der Berufswelt wichtige Entscheidungen zu treffen haben, die auch mit ihrer Umwelt zu tun haben.  
 Die Fortbildung ist aus theoretischen Vorträgen, Exkursionen und didaktischen Übungen aufgebaut und wird von verschiedenen Fachleuten gehalten, geführt bzw. betreut.  
 REFERENTEN: Tanja Nössing, Klaus Graber, Peter Hecher, Gertraud Sieder, Stefan Gasser, Josef Hackhofer, Andreas Declara  
 ORT: Bruneck, Mikado – Treffen für die Exkursionen werden dort angegeben  
 SEMINAR/ZEIT: Seminar mit Einführungsvorträgen:  
 Do, 21.08.2008 und Fr, 22.08.2008, jeweils von 08.00 - 17.00 Uhr;  
 Mi, 23.08.2008 von 08.00 - 12.00 Uhr  
 EXKURSIONEN/ZEIT: · Das Leben in Fluss, Bach und Tümpel: Fr, 24.04.2009 von 14.00 - 18.00 Uhr · Vögelexkursion, Di, 05.05.2009 von 06.00 - 10.00 Uhr  
 · Vegetation der Ahrauen - Pflanzen bestimmen: Do, 28.05.2009 von 14.00 - 17.00 Uhr

**KURSLEITUNG:** Tanja Nössing  
**KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Innichen  
**ALLGEMEIN:** Zu den Exkursionen mitzubringen: festes Schuhwerk bzw. Wasserstiefel (Regenstiefel), wetterfeste Kleidung, Verpflegung, wenn möglich Fernglas und Bestimmungsliteratur.

**N 02****WALD UND WILD**

**ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule (max. 20)  
**BESCHREIBUNG:** „Im Wald vom Wald lernen“ heißt das Motto. Nicht auf der Schulbank sondern im Wald sollen die Kinder den Wald und die Zusammenhänge in der Natur selbst erforschen. Wir wissen, dass das Umweltbewusstsein zunimmt aber die Naturkenntnisse stetig schwinden. Waldpädagogik will:  
 Die Wald – Mensch - Beziehung verbessern, „Waldwissen“ vermitteln, in der Natur die Kreativität anregen, Verständnis für den Wald als Lebensraum für Wildtiere fördern und die Notwendigkeit für eine tierschutzgerechte Jagd begründen, regionale Besonderheiten, Leistungen des Waldes und Waldberufe kennen lernen, ...  
 Impulsreferate und Exkursionen zeigen Möglichkeiten zu praktischen Umsetzungsmöglichkeiten.  
**REFERENTEN:** Andreas Agreiter (Leiter der Forstschule Latemar), Lothar Gerstgrasser (Wildbiologe), Reinhard Kammerer  
**ORT:** Forstschule Latemar am Karer Pass  
**ZEIT:** Di, 26.08.2008 - Mi, 27.08.2008  
**KURSLEITUNG:** Reinhard Kammerer

**N 03****HONIGKOFFER**

**ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule (max. 30)  
**BESCHREIBUNG:** Präsentation der didaktischen Materialien des „Honigkoffers“, wobei die Arbeitsbereiche der Werkstatt genau gezeigt und zum Teil ausgeführt

werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Besichtigung des Lehrbienenstandes mit Hintergrundinformationen zur Bienenkunde und Bienenhaltung.

**REFERENTEN:** Josef Elzenbaumer und Mitglieder der Arbeitsgruppe  
**ORT:** Dietenheim, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft  
 Sa, 30.08.2008 von 15.00 - 18.00 Uhr  
**ZEIT:** Josef Elzenbaumer  
**KURSLEITUNG:** Schulsprengel Innichen  
**KOORDINIERENDE SCHULE:**

**N 04****FORSCHERINNEN UND FORSCHER PASS FÜR KINDER DER 1. UND 2. GRUNDSCHULE**

**ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule (max. 20)  
**BESCHREIBUNG:** Im Seminar wird der „Forscherinnen und Forscher Pass“, eine Materialsammlung für den experimentellen Naturwissenschaftsunterricht, vorgestellt und erprobt. Ziel ist es, Kindern im Grundschulalter wichtige Geräte aus dem naturwissenschaftlichen Unterricht vorzustellen, sie im Umgang mit diesen Geräten vertraut zu machen und Prinzipien in der Chemie und Physik kennen zu lernen, die sich später in vielen Experimenten wieder entdecken lassen. Die Kinder erlernen mittels einfacher Versuche Grundbegriffe der Fachsprache und üben sich im Beobachten und Beschreiben von einfachen Sachverhalten. Zusätzlich sollen sich die Schüler eine Forscherausrüstung herstellen und wichtige Regeln erfahren, nach denen ein Forscher arbeiten muss.  
 Die Kinder erhalten im Anschluss den „Forscherinnen / Forscher Pass“, in dem ihre Arbeiten dokumentiert sind und die wichtigsten Experimentierregeln vermerkt sind.  
**REFERENTIN:** Monica Zanella  
**ORT:** GS Bachlechner Bruneck, Lehrerzimmer  
**ZEIT:** Mo, 20.10.2008 von 15.00 - 18.00 Uhr  
**KURSLEITUNG:** Reinhard Kammerer  
**KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Innichen

**N 05****LUFT IST MEHR ALS NICHTS!**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule (max. 20)
- BESCHREIBUNG:** Luft gehört zu den vier Elementen des Aristoteles, ist aber chemisch gesehen kein Element, sondern ein Gemisch aus verschiedenen Gasen. Aus physikalischer Sicht kann man die Kraft der Luft auf andere Lebewesen und den Luftdruck beobachten, der maßgeblich das Wetter bestimmt. In dieser Lehrveranstaltung werden chemische und physikalische Fachinformationen geboten und didaktische Überlegungen diskutiert sowie Experimente zu den physikalischen und chemischen Eigenschaften der Luft durchgeführt.
- REFERENTIN:** Monica Zanella
- ORT:** Bruneck, Grundschule Bachlechner, Lehrerzimmer
- ZEIT:** Mi, 17.11.2008 von 15.00 - 18.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Reinhard Kammerer
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Innichen

**N 06****PHYSIKALISCHE VERSUCHE IN DER MITTELSCHULE MIT SCHWERPUNKT AKUSTIK**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Mittelschule
- BESCHREIBUNG:** Es werden fachliche Informationen zum Thema Akustik gegeben und praktische Möglichkeiten aufgezeigt, diese im Unterricht mittels einfacher Experimente umzusetzen. Die Teilnehmer können selbst experimentieren und Anregungen für die Gestaltung ihres Unterrichts mitnehmen.
- REFERENTIN:** Alexandra Teutsch
- ORT:** Bruneck, Mittelschule Dr. Josef Röd - Physikraum
- ZEIT:** 09.03.2009 von 15.00 - 18.00 Uhr oder 13.03.2009
- KURSLEITUNG:** Johanna Lanzinger
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Innichen

**KUNST****KU 01****LANDSCHAFT – MALERISCH, FANTASIEVOLL, KREATIV, EMOTIONAL**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule
- BESCHREIBUNG:** In diesen Fortbildungsstunden wird am unscheinbaren Thema „Landschaft“ praktisch gearbeitet (gemalt), mit dem Ziel, die Kraft der Farben und die Energie der eigenen Kreativität zu erfahren und zu spüren.
- REFERENT:** Karl Bachmann
- ORT:** Welsberg, Mittelschule
- ZEIT:** Do, 28.08.2008 von 14.00 - 17.00 Uhr; Fr, 29.08.2008 von 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Karl Bachmann
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Welsberg

**KU 02****KUNSTHISTORISCHE EXKURSION NACH OSTTIROL**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule
- BESCHREIBUNG:** Besichtigung von drei bedeutenden Kirchen in Osttirol: Wallfahrtskirche Zu Unserer Lieben Frau Maria Schnee in Obermauern/Virgen, Stadtpfarrkirche St. Andreas in Lienz und die Wallfahrtskirche Zu Unserer Lieben Frau in Hollbruck/Kartitsch
- REFERENT:** Andreas Walder
- ORT:** Abfahrt in Mühlbach um 07:30 Uhr - Rückkehr nach Mühlbach gegen 19.00 Uhr
- ZEIT:** Di, 02.09.2008
- KURSLEITUNG:** Andreas Walder
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Welsberg

**KU 03****LAND ART TOBLACH**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
- BESCHREIBUNG:** sensibilisierung für gestalterische prozesse mit natürlichen materialien, erfassen des begriffspektrums von land art, didaktische aufbereitung von

land art inhalten, konkrete übungen - einstiegsgestaltungen und freies gestalten, themenspezifisches arbeiten, themenfindung, selbstentwicklung an hand von gestalterischen prozessen, annäherung an pädagogische grundprinzipien beim arbeiten und gestalten mit personen (begleiten statt animieren, spiegeln ..., anbindung an die eigene kreative kraft)

REFERENT: Wieslaw Karolak  
 ORT: Toblach, Naturhaus  
 ZEIT: Do, 02.10.2008 von 15.00 Uhr - Fr, 03.10.2008 bis 17.00 Uhr  
 KURSLEITUNG: Egon Neuhauser  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Welsberg

#### KU 04 ARBEITEN AN DER EIGENEN KÜNSTLERISCHEN SPRACHE

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule  
 BESCHREIBUNG: Es geht darum, die eigene Kreativität kennen zu lernen und darum, allmählich eine eigene Sprache des bildnerischen Ausdruckes zu finden. Es werden Anregungen gegeben, wie Lehrpersonen die Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Sprache gezielt fördern und stützen können.

REFERENTIN: Heike Haller  
 ORT: Bruneck, Mittelschule Meusburger  
 ZEIT: Fr, 07.11.2008 und Fr, 14.11.08, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr  
 KURSLEITUNG: Karl Bachmann  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Welsberg

#### KU 05 KUNST DIGITAL

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Grundschule  
 BESCHREIBUNG: Digitalart mit Photodraw 2 – Verfremdung eines Gegenstandes – Zeichnung und Komposition einer Grafik - Fotobearbeitungen  
 REFERENT: Ludwig Schöpf  
 ORT: Bruneck, Mittelschule Meusburger  
 ZEIT: Fr, 07.11.2008 von 14.30 - 17.30 Uhr

KURSLEITUNG: Renate Kirchner  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Welsberg

#### KU 06 KUNST- UND MALTECHNIKEN – KREIDE UND KOHLE

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule  
 BESCHREIBUNG: Die Kurse im vergangenen Jahr waren mehr als ausgebucht und nur ein Teil der Lehrpersonen konnten das Kursangebot nutzen. Daher wird noch einmal eine Kursfolge geboten um eine Basis in mehreren malerischen Grundtechniken zu vermitteln. Lehrpersonen können sich hier entweder für einen Nachmittag, zwei Nachmittage oder auch für die ganzen Kurse melden.

REFERENTIN: Lanz Rosa  
 ORT: Bruneck, Grundschule Bachlechner  
 ZEIT: Mo, 10.11.2008  
 KURSLEITUNG: Hofer Franz Josef  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Welsberg

#### KU 07 KUNST- UND MALTECHNIKEN – ACRYLMALEREI

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule  
 REFERENT: Seiwald Luis  
 ORT: Bruneck, Schloss Bruneck  
 ZEIT: Mo, 17.11.2008  
 KURSLEITUNG: Tschurtschenthaler Ursula  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Welsberg

**KU 08****HOLZSCHNITT UND ANDERE DRUCKTECHNIKEN**

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule

BESCHREIBUNG: Hochdruck in unterschiedlichen Ausformungen, von der Verwendung von Fundmaterialien bis zur geplanten Gestaltung von Druckoberflächen. Dabei werden verschiedene Formen des Holzschnittes, Weißlinienschnitt, Schwarzlinienschnitt in Verbindung mit der besonderen Gestaltungsmöglichkeit der Holzstruktur experimentell durchgeführt. Neben dem Holz gibt es aber noch eine Vielzahl an weiteren Materialien, wie Karton, Plastik, Textilien, die im Rahmen des Hochdrucks praktisch verwendet und diskutiert werden.

REFERENT: Kurt Augustin

ORT: Bruneck, Stadtmuseum

ZEIT: Mo, 02.03.2009 - Do, 05.03.2009 - Mo, 09.03.2009 - Do, 12.03.09, jeweils von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

KURSLEITUNG: Karl Bachmann

KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Welsberg

**KU 09****FASZINATION PAPIER**

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

BESCHREIBUNG: Einführung in die Gestaltungs- und Verwendungsmöglichkeiten von Papier. Papier als persönliches, künstlerisches Ausdrucksmittel kann auf vielseitige Weise zum Kreieren von kleineren und größeren Objekten benutzt werden. Es ist faszinierend, was mit dem bescheidenen Werkstoff Papier alles möglich ist. Alle Anregungen können im Unterricht verwendet werden.

REFERENTIN: Elisabeth Oberrauch

ORT: Montal, Grundschule

ZEIT: Fr, 06.03.2009 und Mo, 09.03.2009 jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr

KURSLEITUNG: Katharina Oberhöller

KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Welsberg

**KU 10****LAND ART TOBLACH**

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

BESCHREIBUNG: sensibilisierung für gestalterische prozesse mit natürlichen materialien, erfassen des begriffsspektrums von land art, didaktische aufbereitung von land art inhalten, konkrete übungen - einstiegsgestaltungen und freies gestalten, themenspezifisches arbeiten, themenfindung, selbstentwicklung an hand von gestalterischen prozessen, annäherung an pädagogische grundprinzipien beim arbeiten und gestalten mit personen (begleiteten statt animieren, spiegeln ..., anbindung an die eigene kreative kraft)

REFERENTEN: Matthias Pflug und Sybille Kalas

ORT: Toblach, Naturhaus

ZEIT: Di, 16.06.2009, Mi, 17.06.2009, Do, 18. 06.2009

KURSLEITUNG: Hofer Franz Josef

KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Welsberg

**TECHNIK****TE 01****GRUNDKURS NÄHEN: NÄHKURS FÜR ANFÄNGERINNEN**

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule (max. 10)

BESCHREIBUNG: Neben einer Einführung in den textilen Bereich werden einfache Nähtechniken eingeübt mit Schwerpunkt darauf, dass diese Arbeiten auch in der Klasse ausgeführt werden können.

REFERENTIN: Gertrud Nussbaumer

ORT: Dietenheim, Fachschule für Hauswirtschaft

ZEIT: Mi, 22.10.2008 - Mi, 29.10.2008 - Mi, 05.11.2008, Mi, 19.11.2008, jeweils von 18.00 - 21.00 Uhr

KURSLEITUNG: Cilli Kraler

KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Bruneck 2

**TE 02****LASTEN HEBEN, LASTEN TRANSPORTIEREN**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Mittelschule
- BESCHREIBUNG:** Der Transport von Lasten gewinnt in unserer technisierten Welt immer mehr an Bedeutung. Es werden verschiedene Transportmöglichkeiten erarbeitet und nach vorgegebenen Kriterien geordnet. Anschließend werden Modelle für Hebezeuge und Transportmittel entworfen und gebaut.
- REFERENT:** Vinzenz Matzneller
- ORT:** Bruneck, MS Meusburger
- ZEIT:** Mi, 22.10.2008 von 9.00 - 17.30 Uhr, Folgenachmittag möglich
- KURSLEITUNG:** Egger Herbert
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**TE 03****HERSTELLEN VON MODESCHMUCK**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- BESCHREIBUNG:** Die Teilnehmer/innen lernen Werkzeuge und Materialien zur Herstellung von Modeschmuck kennen. Anhand von einfachen Beispielen werden verschiedene Arbeitstechniken geübt und einfache Schmuckgegenstände hergestellt.
- REFERENT:** Vinzenz Matzneller
- ORT:** Olang, Mittelschule
- ZEIT:** Mi, 05.11.2008 9.00 - 17.30 Uhr (Auf Wunsch der Teilnehmer/innen kann ein Folgenachmittag angeboten werden)
- KURSLEITUNG:** Niederwolfsgruber Karin
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**TE 04****METALLBEARBEITUNG IM TECHNIKUNTERRICHT (FOLGEKURS)**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen, die bereits den Kurs im Schuljahr 2007/2008 besucht haben (max. 12 Pers.)
- BESCHREIBUNG:** Blech- und Biegearbeiten, Oberflächenbearbeitung
- REFERENTEN:** Raphael Plankensteiner und Stefan Oberjakober

- ORT:** St.Georgen/ Bruneck, REHA –Werkstatt -
- ZEIT:** Fr, 07.11.2008 und Fr, 14.11.2008 von 14.30 - 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Frau Cilli Kraler
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Bruneck 2

**MUSIK****MU 01****MUSIK – SPRACHE – TANZ – MODELLE FÜR EINEN INTEGRATIVEN****MUSIKUNTERRICHT - SINGPÄDAGOGIK FÜR MUSIKLEHRER/INNEN**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule (max. 25)
- BESCHREIBUNG:** Wir widmen uns in diesem Seminar dem beziehungsreichen Zusammenhang von Musik, Sprache und Tanz. Praktisches Tun und didaktisch-pädagogischen Überlegungen wechseln sich dabei ab. Wichtige Schwerpunkte sind: Erlernen von Liedern und Tänzern, Gestalten von Texten, Spiel auf Rhythmusinstrumenten, Einsatz von body percussion, aktives Musikhören, tänzerischer Umgang mit Objekten
- REFERENTIN:** Christine Schönherr
- ORT:** Alte Turnhalle - MS Meusburger Bruneck
- ZEIT:** Mi, 01.10.2008 von 14.00 - 18.00 Uhr - Do, 02.10.2008 von 8.30 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Erhard Gatterer
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Olang

**MU 02** **KLASSEN MUSIZIEREN MIT BOOMWHACKERS**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grundschule (max. 25)
- BESCHREIBUNG:** Boomwhackers sind unkompliziert als robuste Percussions-Instrumente einzusetzen, schnell und einfach kann die ganze Klasse damit musizieren. In diesem Seminar werden verschiedene Spielstücke einstudiert.
- REFERENTIN:** Elisabeth Oberparleiter
- ORT:** Olang, Mittelschule
- ZEIT:** Mo, 20.10.2008 von 15.00 – 18.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Elisabeth Oberparleiter
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Olang

**MU 03** **BESUCH EINES KONZERTES IM RAHMEN DER****GUSTAV-MAHLER-WOCHE MIT DIDAKTISCHER AUFBEREITUNG**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Mittelschule
- BESCHREIBUNG:** Ein oder mehrere Werke, die beim ausgewählten Konzert gespielt werden, werden didaktisch aufbereitet, sodass sie im Unterricht mit Schülern angehört und inhaltlich wie formal betrachtet werden können.
- REFERENT:** Ein Mitglied der Fachgruppe Musik im Schulverbund
- ORT:** Toblach (Konzert) und Olang (Fortbildung)
- ZEIT:** Konzerttermin wird definiert, sobald der Veranstaltungskalender der Gustav-Mahler-Woche steht, ebenso auch der Termin für die Fortbildung (didaktische Aufbereitung)
- KURSLEITUNG:** Steiner Werner
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Olang

**MU 04** **SING- UND LIEDPÄDAGOGIK FÜR MUSIKLEHRER/INNEN**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule (max. 25)
- BESCHREIBUNG:** Singen ist ein wesentlicher Ausdruck unseres Daseins und hat einen großen Einfluss auf unsere Befindlichkeit. In diesem Kurs werden wir Lieder für den Alltag auf ganz unterschiedliche Weise angehen. Wichtig

dabei ist immer die Stimme. Wie stimmen wir uns ein? Was passt hierher? Dazu braucht man Stimmbildungsrepertoire und Lust, dieses immer ein wenig anders umzusetzen. Dabei behandeln wir auch immer wieder auftauchende Fragen: Wie gehe ich mit der Stimme im Alltag um? Was macht man mit Brummern? Wie verhindert man Heiserkeit? Wichtig ist aber bei der ganzen Arbeit, dass es für uns – stimmt!

- REFERENT:** Uli Führe
- ORT:** Bruneck, Mittelschule Meusburger - Alte Turnhalle
- ZEIT:** Mo, 17.11.2008 von 14.00 - 17.00 Uhr - Di, 18.11.2008 von 8.30 - 12.30 und von 14.00 - 17.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Josef Elzenbaumer
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Olang

**BEWEGUNG UND SPORT****BS 01** **RUGBY - EINFÜHRUNGSKURS**

- ZIELGRUPPE:** Leibeserzieher/innen der Grund- und Mittelschule
- BESCHREIBUNG:** Im ersten Teil der Nachmittagsveranstaltung werden den Teilnehmern die Geschichte und die Regeln der Sportart vermittelt. Im zweiten Teil wird in der Turnhalle eine Variante des Rugby-Spiels eingeübt, welche im Unterricht mit Grund- und Mittelschüler/innen angewendet werden kann.
- REFERENT:** John Loughlin
- ORT:** Bruneck, Mittelschule „Dr. Josef Röd“
- ZEIT:** Mi, 17.09.2008 von 15.00 - 18.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Paul Stauder
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Vintl

**BS 02****BODENTURNEN**

- ZIELGRUPPE:** Leibeserzieher/innen der Grund- und Mittelschule
- BESCHREIBUNG:** Ziel dieser Fortbildung ist es, alle wesentlichen Grundelemente des Bodenturnens durch methodische Übungsreihen aufzubauen, damit sie in wenigen Schritten erlernt werden können. Folgende Elemente werden erarbeitet: Rolle vorwärts, Rolle rückwärts, Rolle rückwärts über den flüchtigen Handstand, Handstand, Handstand abrollen, Rad und Radwende.
- REFERENT:** Werner Crepaz
- ORT:** Bruneck, CAMPUS 1 der MS „Dr. Josef Röd“
- ZEIT:** Mi, 15.10.2008 von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Paul Stauder
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Vintl

**BS 03****VOLLEYBALL**

- ZIELGRUPPE:** Leibeserzieher/innen der Grund- und Mittelschule
- BESCHREIBUNG:** Mittels methodischer Übungsreihen wird das „Volleyball-ABC“ vermittelt. Durch die übungsintensiven Spielformen im 1+1, 1 gegen 1, 2 gegen 2 usw. können den Schüler/innen Erfolgserlebnisse ermöglicht werden.
- REFERENT:** Robert Spath
- ORT:** Pfalzen, Turnhalle der Grundschule
- ZEIT:** Mi, 11.03.2009 von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Paul Stauder
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Vintl

**UMGANG MIT VIELFALT IM LERNEN UND VERHALTEN****UV 01****KLASSENGEMEINSCHAFT UND KLASSENKLIMA FÖRDERN**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Mittel- und Oberschulen (max. 20)
- BESCHREIBUNG:** Übergänge von einer Schulstufe zur anderen bieten Schülern und Schülerinnen die Chance, sich in einer neuen Gruppe einen guten Platz zu sichern und auch eine andere Rolle einzunehmen. Diese Gruppenbildungsphase gezielt zu begleiten, macht Sinn und erspart manche Reibereien und Konflikte in Klassen. An diesen zwei Nachmittagen möchten wir neben theoretischen Überlegungen konkrete Anleitungen kennen lernen, die helfen können, Klassen in Anfangssituationen gut zu begleiten.
- REFERENT:** Armin Bernhard, Pädagoge
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Mo, 08.09.2008 - Mo, 15.09.2008, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Hans Schwingshackl
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**UV 02****EINFÜHRUNG IN IEP UND FEP**

- ZIELGRUPPE:** 15 MitarbeiterInnen für Integration, Pädagogische Fachkräfte mit Integrationsauftrag und Lehrpersonen der Grundschule
- BESCHREIBUNG:** Wir setzen uns vertieft mit IEP (Individueller Erziehungsplan) und FEP (Funktionelles Entwicklungsprofil) auseinander. Erarbeiten von praktischen Beispielen und Formulierungen. Wir gehen von einem ressourcen - orientierten Menschenbild aus und berücksichtigen die Stärken des Kindes.
- REFERENTEN:** Wolfgang Grüner, Martina Dorfmann Niederkofler und Elisabeth Messner
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Mo, 22.09.2008 von 15.30 - 18.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Martina Dorfmann Niederkofler
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**UV 03 SEHBEEINTRÄCHTIGUNG UND SOZIALE KOMPETENZ**

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen aller Schulstufen (max. 25)

BESCHREIBUNG: Um eine soziale Integration von Sehgeschädigten in der Schule zu erreichen, müssen wir unsere Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die integrativ beschult werden auf ihre zeitgemäße Qualität überprüfen. Hierzu gehört eben nicht nur die Vermittlung von Wissen und Sachkompetenzen, sondern ebenso wichtig ist eine intensive Auseinandersetzung und Vermittlung von Inhalten zum Erwerb sozialer Kompetenzen. Was heißt nun soziale Kompetenz?

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dieser Thematik, wird es in dieser Fortbildung vor allem um die Vermittlung und Vorstellung von Informationen, Strategien, und Handlungsmöglichkeiten gehen, die eventuelle Defizite im Bereich der Lebensbewältigung aufgrund der Sehbeeinträchtigung und deren Ausgleich aufzeigen werden.

Hierbei spielt die Thematik der Behinderungsbewältigung eine ganz besondere Rolle.

Ein Konzept zum Erwerb sozialer Kompetenzen wird detailliert vorgestellt. Viele konkrete Beispiele aus der Praxis lassen das Konzept lebendig werden. Es dient den Teilnehmern als Rahmenkonzept. Möglichkeiten der Übertragung der Inhalte auf die eigene Klientel sollen erarbeitet werden.

REFERENTIN: Elke Wagner

ORT: Bruneck, Mikado (Schulzone)

ZEIT: Freitag, 03.10.2008, von 09.00 - 17.00 Uhr

KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner

KOORDINIERENDE SCHULE: Grundschulsprengel Beuneck

**UV 04 TREFFEN DER KOORDINATORINNEN UND KOORDINATOREN FÜR INTEGRATION**

ZIELGRUPPE: Koordinatorinnen und Koordinatoren für Integration an Kindergärten und Schulen aller Stufen

BESCHREIBUNG: Austausch, Vernetzung und Fallbesprechung im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Koordinators/ der Koordinatorin für Integration

REFERENTEN: Verschiedene

ORT: Bruneck, Mikado (Schulzone)

ZEIT: Mo, 13.10.2008 - Mo, 24. 11.2008 - Mo, 19.01.2009 - Mo, 9.03.2009 - Mo, 20.04.2009 - Mo, 18.05.2009, jeweils von 14.30 - 17.00 Uhr

KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner

KOORDINIERENDE SCHULE: Grundschulsprengel Bruneck

**UV 05 INTERAKTIONSSPIELE MIT KINDERN IN INTEGRATIONSKLASSEN**

ZIELGRUPPE: Lehrpersonen aller Schulstufen (max. 25 Personen)

BESCHREIBUNG: In diesem sehr handlungs- und praxisorientierten Kurs werden Übungen und Spiele vorgestellt, die das Ziel haben, das Gemeinschaftsdenken, das gegenseitige Verständnis, die Kooperation und Kommunikation von behinderten und nichtbehinderten Kindern zu fördern.

Dies geschieht in Konzentrationsspielen, Bewegungsspielen, Spielen zur sensorischen und sozialen Wahrnehmung, Kooperations- und Helferspielen.

REFERENT: Bernd Badegruber

ORT: Aula der Mittelschule „Meusburger“, Bruneck

ZEIT: Fr, 17.10.2008 von 9.00 - 17.30 Uhr

KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner

KOORDINIERENDE SCHULE: Grundschulsprengel Bruneck

**UV 06 TREFFEN DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER FÜR INTEGRATION FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT BEHINDERUNG IN KINDERGARTEN UND SCHULE**ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/Innen für Integration an Kindergärten und Schulen aller Stufen  
Fachlich-inhaltlicher Austausch, Fallbesprechungen

REFERENTEN: Verschiedene

ORT: Bruneck, Mikado (Schulzone)

ZEIT: Do, 23.10.2008 - Do, 11.12.2008 - Do, 22.01.2009 - Do, 26.03.2009 - Do, 14.05.2009, jeweils von 15.30 - 18.00 Uhr

KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner

KOORDINIERENDE SCHULE: Grundschulsprengel Bruneck

**UV 07** **DIE PHONOLOGISCHE BEWUSSTHEIT – EINE SEHR WICHTIGE****VORRAUSSETZUNG FÜR DAS ERLERNEN VON LESEN UND SCHREIBEN****ZIELGRUPPE:****BESCHREIBUNG:**

20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten  
Für ein erfolgreiches Lesen- und Schreibenlernen in der Schule sind bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten (Vorläufermerkmale des Schriftspracherwerbs) verantwortlich. Unter Phonologischer Bewusstheit versteht man den Einblick in die Lautstruktur der gesprochenen Sprache (Reime, Sätze und Wörter, Silben, Phonemsynthese und –analyse).

Inhalte der Fortbildung: Begriffserklärung Phonologische Bewusstheit und Fördermöglichkeiten im Kindergarten

**REFERENT:**

**ORT:** Alois Pallua

**ZEIT:** Bruneck, Kindergartendirektion

**KURSLEITUNG:** Mo, 27.10.2008 von 16.00 - 18.00 Uhr

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Martina Dorfmann Niederkofler  
Grundschulsprengel Bruneck

**UV 08** **HERAUSFORDERNDE KINDER – SCHWIERIGE KLASSEN (GRUPPE 1)**

**ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen aller Schulstufen (max. 20)

**BESCHREIBUNG:** Kinder stellen manchmal aufgrund ihres Verhaltens hohe Anforderungen an die fachliche und erzieherische Kompetenz von Lehrpersonen. Für eine angemessene pädagogische Intervention ist es wichtig zu verstehen, welches Ziel ein Kind mit seinem Verhalten verfolgt, welche Dynamiken in der Gruppe ablaufen und wie wir als Erwachsene angemessen darauf reagieren können.

Neben der Vermittlung hilfreicher Strategien werden bei den Treffen Situationen aus der täglichen Unterrichtspraxis besprochen.

**REFERENTEN:** Wolfgang Grüner und Hans Schwingshackl

**ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)

**ZEIT:** Do, 30.10.2008 - Do, 27.11.2008 - Do, 18.12.2008,  
jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

**KURSLEITUNG:** Wolfgang Grüner und Hans Schwingshackl

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**UV 09** **LESE-RECHTSCHREIBSCHWÄCHE ERKENNEN UND FÖRDERN**

**ZIELGRUPPE:** Interessierte Lehrpersonen aller Stufen (max. 30)

**BESCHREIBUNG:** Welches sind die Ursachen für LRS? Wie erkenne ich frühzeitig ein Kind mit einer Lese - Rechtschreibschwäche?  
Rechtschreib- und Lesetests für die Hand des Lehrers werden vorgestellt, konkrete Fördermöglichkeiten aufgezeigt und geeignete Fördermaterialien besprochen.

Auf Wunsch der Teilnehmer/innen können auch Folgenachmittage organisiert werden, wo eine kontinuierliche Begleitung von Lehrpersonen mit lese- bzw. rechtschreibschwachen Schülern angeboten wird.

**REFERENT:** Alois Pallua

**ORT:** Bruneck, Mikado, Schulzone

**ZEIT:** Fr, 07.11.2008 - Fr, 14.11.2008, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

**KURSLEITUNG:** Wolfgang Grüner

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**UV 10** **EINFÜHRUNG IN DIE ROLLE DER KOORDINATORINNEN UND KOORDINATOREN**

**ZIELGRUPPE:** Neue Koordinator/innen für die Umsetzung des Schulprogramms: Bereich Schulentwicklung, Evaluation

**BESCHREIBUNG:** Die Teilnehmenden setzen sich mit der Rolle der Koordinatoren auseinander, erhalten Informationen über den gesetzlichen Hintergrund und betrachten ihren Auftrag im Kontext der Schulentwicklung ihrer eigenen Schule.

**REFERENT:** Alexander Plattner

**ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)

**ZEIT:** Fr, 21.11.2008 Uhrzeit, von 09.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr

**KURSLEITUNG:** Josef Kühebacher

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck


**UV 11 GESUNDER UMGANG MIT STRESS**

**ZIELGRUPPE:** 20 Pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, Betreuerinnen und Betreuer

**BESCHREIBUNG:** FEP-Sitzungen, IEP-Sitzungen, gemeinsame Planung, Elterngespräche ... Tagtäglich sehen wir uns vielen Anforderungen und zunehmenden Belastungen gegenüber, die wir schnell und gut bewältigen wollen. Oft haben wir das Gefühl, dass bei allen Verpflichtungen zu wenig Zeit für die Arbeit mit den Kinder/Schülern bleibt bzw. wir dafür zu wenig Energie haben. Unter Belastungen reagieren manche mit Gereiztheit und Ärger, andere ziehen sich zurück und leiden stumm. Beide Strategien können krank machen. Ziel des Workshops ist es, gemeinsam zu erkennen, welche von außen kommenden und welche selbst auferlegten Ansprüche und Belastungen uns besonders „stressen“. Übungen im Kurs sollen dazu beitragen, neue Lösungswege und Bewältigungsstrategien auch im Alltag zu erproben. Begleitend üben wir auch verschiedene Entspannungstechniken ein.

**REFERENTIN:** Dr. Brigitte Greif, Psychologin, Psychotherapeutin

**ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)

**ZEIT:** Mo, 01.12.2008 - Mo, 15.12.008, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

**KURSLEITUNG:** Wolfgang Grüner

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**UV 12 KONFLIKTREGELUNG ZWISCHEN SCHÜLERN UND IN KLASSEN**

**ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen aller Schulstufen (max. 20)

**BESCHREIBUNG:** Es gibt laufend kleinere und auch größere Konflikte in Klassen. Viele dieser Auseinandersetzungen regeln Kinder und Jugendliche selber. Bei größeren bzw. länger anhaltenden Konflikten braucht es aber Unterstützung von außen, um Vorfälle zu besprechen und zu regeln. An diesen Nachmittagen möchten wir Konfliktregelungsmodelle kennen lernen und auch konkret ausprobieren und die gemachten Erfahrungen gemeinsam reflektieren.

**REFERENTIN:** Evelyn Ausserhofer

**ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)

**ZEIT:** Do, 04.12.2008 - Do, 15.01.2009, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

**KURSLEITUNG:** Hans Schwingshackl

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**UV 13 WEITERARBEIT AM SCHULPROGRAMM UND PLANUNG DER UMSETZUNG**

**ZIELGRUPPE:** Koordinator/innen für die Umsetzung des Schulprogramms: Bereich Schulentwicklung, Evaluation

**BESCHREIBUNG:** Präsentation des überarbeiteten Leitfadens zur Erstellung und Weiterarbeit am Schulprogramm. Weiterarbeit am Schulprogramm als Projektvorhaben planen und durchführen. Fragestellungen an konkreten Fallbeispielen aus dem Erfahrungsbereich der Teilnehmer/innen reflektieren.

**REFERENT:** Alexander Plattner

**ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)

**ZEIT:** Fr, 12.12.2008, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

**KURSLEITUNG:** Josef Kùhebacher

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**UV 14 TROMMELN – EINE FORM DER KOMMUNIKATION**

**ZIELGRUPPE:** Pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, die mit Kindern/Schülern mit Beeinträchtigung arbeiten (max. 12)

**BESCHREIBUNG:** Trommeln ist mehr als Töne erzeugen – es ist auch eine Möglichkeit zu kommunizieren, miteinander in Kontakt zu kommen. Durch Schwingungen und Laute, Rhythmus und Koordination stimmt man sich aufeinander ein und kann miteinander auf einer nicht-sprachlichen Ebene kommunizieren.

**REFERENT:** Sandro Zimmerhofer, Mitarbeiter für Integration, Musiker

**ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)

**ZEIT:** Mo, 12.01.2009 - Mo, 19.01.2009 - Mo, 26.01.2009, von 15.00 - 17.00 Uhr

**KURSLEITUNG:** Wolfgang Grüner

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**UV 15 HERAUSFORDERNDE KINDER – SCHWIERIGE KLASSEN (GRUPPE 2)**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen aller Schulstufen (max. 20 Personen)
- BESCHREIBUNG:** Kinder stellen manchmal aufgrund ihres Verhaltens hohe Anforderungen an die fachliche und erzieherische Kompetenz von Lehrpersonen. Für eine angemessene pädagogische Intervention ist es wichtig zu verstehen, welches Ziel ein Kind mit seinem Verhalten verfolgt, welche Dynamiken in der Gruppe ablaufen und wie wir als Erwachsene angemessen darauf reagieren können. Neben der Vermittlung hilfreicher Strategien werden bei den Treffen Situationen aus der täglichen Unterrichtspraxis besprochen.
- REFERENT:** Wolfgang Grüner und Hans Schwingshackl
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)
- ZEIT:** Do, 12.02.2009 - Do, 12.03.2009 - Do, 02.04.2009, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr
- KURSLEITUNG:** Wolfgang Grüner und Hans Schwingshackl
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**UV 16 RESILIENZ: DIE KRAFT TROTZ KRISEN SEIN LEBEN ZU MEISTERN**

- ZIELGRUPPE:** Pädagogische Mitarbeiterinnen im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen
- BESCHREIBUNG:** Solange alles glatt läuft, fällt es leicht, sein Leben in der Hand zu behalten und sich daran zu erfreuen. Resilienz, die Fähigkeit, auch an Krisen und Schwierigkeiten zu wachsen, zeigt sich erst, wenn es einmal schwierig wird. Dann brauchen Menschen entscheidende Lebenskompetenzen, die sie in ihrer Verletzlichkeit schützen, damit sie handlungsfähig und hoffnungsvoll bleiben. Deshalb gilt es, diese Kompetenzen rechtzeitig zu erwerben, zu stärken und zu fördern. Dazu können Pädagogische Mitarbeiterinnen im Kindergarten und Lehrpersonen einen wesentlichen Beitrag leisten: zum Nutzen für sich selbst, für Kollegen und Kolleginnen und für ihre Kindergartenkinder bzw. Schüler und Schülerinnen.
- REFERENTIN:** Pia Zitturi
- ORT:** Bruneck, Mikado (Schulzone)

**ZEIT:** Fr, 20.03.2009 - Fr, 27.03.2009, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr

**KURSLEITUNG:** Theodor Seeber

**KOORDINIERENDE SCHULE:** Grundschulsprengel Bruneck

**HINWEISE AUF WEITERE FORTBILDUNGSANGEBOTE IM BEZIRK**

s. Landesplan der Fortbildung für Kindergarten und Schule in Südtirol 2008/2009. (Anmeldung s. Landesplan der Fortbildung)

**11.03** Geschichte/Geografie/Naturwissenschaften in integrierten Klassen ist mehr als Wissensvermittlung  
Freiarbeit nach Maria Montessori in integrierten Klassen  
Mo, 25.08.2008. - Di, 26.08.2008 in Bruneck, GSD Bruneck

**67.02** Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit erhöhen  
Fünfteilige Nachmittagsveranstaltungen für max. 12 Lehrer/innen aller Schulstufen und der Berufsbildung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration  
Mo, 17.11.2008 - Mo 12.01.2009 - Mo, 02.02.2009 - Mo, 02.03.2009 - Mo, 04.05.2009 in Bruneck, Realgymnasium

## KIT

**KIT 01****DIGITALE MEDIEN ALS INFORMATIONS-, KOMMUNIKATIONS- UND GESTALTUNGSWERKZEUGE**

- ZIELGRUPPE:** Für leicht Fortgeschrittene (max. 20)
- BESCHREIBUNG:** Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien, Einsatz dieser Medien in einem pädagogisch-didaktischen Kontext.
- REFERENT:** Karl Engl
- ORT:** Olang, Mittelschule - Computerraum
- ZEIT:** Mo, 06.10.2008 - Mo, 13.10.2008 - Mo, 20.10.2008 - Mo, 27.10.08, jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Karl Engl
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Mühlbach

**KIT 02****ANI...PAINT – EIN MULTIMEDIALES AUTORENPROGRAMM**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule, Kindergarten
- BESCHREIBUNG:** „Ein multimediales Autorenprogramm für Kinder von 4 – 99“ ... das sagt eigentlich alles. Geschichten zeichnen, malen und vertonen, Bilder und Videos importieren, Musik, Töne oder Geräusche aufnehmen und einbinden ... das alles ergibt eine multimediale „Präsentation“ ganz besonderer Art - oder einen Ausdruck u. A. in Heftformat.
- REFERENT:** Karl Engl
- ORT:** Olang, Mittelschule - Computerraum
- ZEIT:** Mo, 10.11.2008 - Mo, 17.11.2008 - Mo, 24.11.2008, jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Karl Engl
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Mühlbach

**KIT 03****SCHREIBEN UND GESTALTEN MIT MS PUBLISHER**

- ZIELGRUPPE:** alle (max. 20)
- BESCHREIBUNG:** Dieses „Desktop-Publishing-Programm“ eignet sich besonders zum Erstellen verschiedener Produkte (Broschüren, Folder, Zeitungen, Visitenkarten ...) auf der Basis professioneller Layout- und Designvorlagen, aber auch zum Erzeugen einfacher Webseiten.
- REFERENT:** Karl Engl
- ORT:** Olang, Mittelschule - Computerraum
- ZEIT:** Mo, 01.12.2008 - Mo, 16.12.2008 - Mo, 22.12.2008, jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Karl Engl
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Mühlbach

**KIT 04****MS POWERPOINT: MEHR ALS EIN PRÄSENTATIONSPROGRAMM**

- ZIELGRUPPE:** Für leicht Fortgeschrittene (max. 20)
- BESCHREIBUNG:** Neben professionellen Präsentationsmöglichkeiten bietet MS PowerPoint interessante Möglichkeiten für die Erstellung multimedialer Hypertexte.
- REFERENT:** Karl Engl
- ORT:** Olang, Mittelschule - Computerraum
- ZEIT:** Mo, 12.01.2009 - Mo, 19.01.2009 - Mo, 26.01.2009, jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr
- KURSLEITUNG:** Karl Engl
- KOORDINIERENDE SCHULE:** Schulsprengel Mühlbach

**KIT 05****DIGITALE UNTERRICHTSMATERIALIEN MIT HOTPOTATOES**

- ZIELGRUPPE:** Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule
- BESCHREIBUNG:** Mit diesem Programmpaket können Web-basierte digitale Unterrichtsmaterialien erstellt werden: Kreuzworträtsel, Multiple Choice, Lückentexte, Zuordnungsübungen, ...
- REFERENT:** Karl Engl

ORT: Olang, Mittelschule - Computerraum  
 ZEIT: Mo, 02.03.2009 - Mo, 09.03.2009, jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr  
 KURSLEITUNG: Karl Engl  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Mühlbach

### KIT 06 MULTIMEDIALE DIASHOW MIT FOTOSTORY

ZIELGRUPPE: alle  
 BESCHREIBUNG: Mit geringen Kenntnissen und mit wenig Aufwand können mit diesem Programm äußerst attraktive multimediale Diashows im Videoformat erstellt werden. (Nach Möglichkeit sollten die TeilnehmerInnen einen Laptop der Schule mitbringen)  
 REFERENT: Karl Engl  
 ORT: Olang, Mittelschule - Computerraum  
 ZEIT: Fr, 10.10.2008 von 15.00 - 18.00 Uhr; eine Einheit  
 Wiederholung derselben Fortbildung: Fr, 05.12.2008 - Fr. 06.02.2009 - Fr. 17.04.2009, jeweils von 14.30 - 17.30 Uhr  
 KURSLEITUNG: Karl Engl  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Mühlbach

## FORTBILDUNG FÜR DAS VERWALTUNGSPERSONAL

### V 01 QI GONG - FÜR WOHLBEFINDEN, GESUNDHEIT UND HARMONIE

ZIELGRUPPE: Verwaltungspersonal der Schulen und Kindergärten  
 BESCHREIBUNG: Das Qi Gong wurde in China entwickelt und die ältesten Zeugnisse des Qi Gong reichen mindestens 4.000 Jahre zurück. Die meisten Übungen wurden als sog. Langlebigkeitsübungen praktiziert und galten als geheime Übungen für die kaiserliche Elite, den chinesischen Adel und die Mönche in den Shaolin Klöstern.

Qi bedeutet Lebenskraft, Lebensenergie, Licht.  
 GONG bedeutet Arbeit, Beeinflussung, Übung.  
 Qi Gong ist also die Fertigkeit, die Lebensenergie im Körper zu aktivieren und zu stärken. Dieses Aktivieren geschieht durch verschiedene Körperübungen (langsame Energie- und Dehnübungen), Abklopf- und Schüttelübungen, Massagen, Atemübungen, Visualisierungen.

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) geht davon aus, dass wir gesund sind, wenn das Qi, also diese Lebensenergie in HARMONIE ist und wenn Körper, Geist und Seele im Einklang sind.  
 Das heißt: Bei einem gesunden Menschen fließt das Qi ungehindert im Körper, es gibt keine Blockaden.  
 Durch die Qi Gong Übungen werden also Blockaden, Energiestaus im Körper gelöst, der Körper wird mit mehr Sauerstoff angereichert, die einzelnen Organe und Drüsen werden angeregt, ebenso das Immunsystem. Die Körperwahrnehmung wird gefördert, der Körper wird beweglicher, Körper und Geist werden harmonischer.  
 Alle Übungsprinzipien haben das Ziel, Körper und Atmung zu zentrieren und zu entspannen. Die geistige Grundhaltung beim Qi Gong ist das Beobachten, also eine innere Achtsamkeit.

REFERENTIN: Bernadette Schweiggl  
 ORT: Bruneck, Mittelschule Meusburger - Alte Turnhalle  
 ZEIT: Fr, 07.11.2008 - Fr, 14.11.2008 - Fr, 21.11.2008 - Fr. 28.11.2008, jeweils von 15.30 - 17.30 Uhr  
 KURSLEITUNG: Blandina Fuchs  
 KOORDINIERENDE SCHULE: Schulsprengel Ahrntal

Sämtliche Fortbildungsveranstaltungen stehen auch für Mitarbeiter in den Schulsekretariaten offen. Bitte die Angebote genau sichten.

## ANMELDEFORMULAR

### LEHRERFORTBILDUNG DES SCHULVERBUNDES PUSTERTAL

Vorname

Zuname

Schulsprengel/Grundschulsprengel

Schulstufe (KG, GS, MS, OS)

Kurstitel

Datum

Unterschrift

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

## ANMELDEFORMULAR

### LEHRERFORTBILDUNG DES SCHULVERBUNDES PUSTERTAL

Vorname

Zuname

Schulsprengel/Grundschulsprengel

Schulstufe (KG, GS, MS, OS)

Kurstitel

Datum

Unterschrift

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

## ANMELDEFORMULAR

### LEHRERFORTBILDUNG DES SCHULVERBUNDES PUSTERTAL

Vorname

Zuname

Schulsprengel/Grundschulsprengel

Schulstufe (KG, GS, MS, OS)

Kurstitel

Datum

Unterschrift

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

## ANMELDEFORMULAR

### LEHRERFORTBILDUNG DES SCHULVERBUNDES PUSTERTAL

Vorname

Zuname

Schulsprengel/Grundschulsprengel

Schulstufe (KG, GS, MS, OS)

Kurstitel

Datum

Unterschrift

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.





Werbung Grafik Druck Internet

**SABS**  
graphics

Josef-Renzler-Str. 28  
39030 St. Lorenzen (BZ)  
Tel. und Fax 0474 474 891  
Handy 349 6097 634  
[info@sabsgraphics.com](mailto:info@sabsgraphics.com)  
[www.sabsgraphics.com](http://www.sabsgraphics.com)

## SERVICE

- Logo Design
- Geschäftspapiere
- Visites
- Plakate
- Flugblätter
- Karten
- Inserate
- Prospekte
- Imagefolder
- Internetseiten
- Produktkataloge
- Verpackung
- Buchgestaltung
- Texte
- Übersetzungen
- Fahrzeugbeschriftung
- Messestände
- Foto-Shootings

**Egal, was Sie möchten ...  
wir machen es!!**